

Jahresbericht 2004

2013/28	Alisher Navoiy
1903	nomida O'zbekiston MK

PVI
15524

Inhaltsverzeichnis

4
Die Deutsche Bibliothek 2004: Bericht der
Generaldirektorin

14
Annual report of the Director General

22
Jahresbericht der Gesellschaft für das Buch e. V.

24
Herausragende Neuerwerbungen

Statistiken

26
Erwerbung

29
Normdateien

31
Nationales ISSN-Zentrum

32
Benutzung, Auskunft, Archivierung

35
Zentrale bibliografische Dienstleistungen

36
Spezialsammlungen

40
Deutsches Musikarchiv Berlin

42
Aus- und Fortbildung

44
Haushalt und Personal

45
Öffentlichkeitsarbeit

52
Gremien Der Deutschen Bibliothek

54
Organisationsübersicht

55
Mitarbeit in Gremien

JAHRESRÜCKBLICK Die Deutsche Bibliothek hat im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Maßnahmen getroffen, um das vorhandene Potenzial bestmöglich zu nutzen und ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern. Einige Themen bilden schon seit Jahren einen Schwerpunkt der Aktivitäten und werden das auch weiterhin tun. Die Frage, wie eine Nationalbibliothek mit Netzpublikationen umgehen soll und wie sich das in ihrem gesetzlichen Auftrag niederschlägt, ist nur eine davon. Auch die Planungen für den 4. Erweiterungsbau für die Deutsche Bücherei Leipzig werden die Bibliothek über mehrere Jahre beschäftigen. Dieser Jahresrückblick zeigt in aller Kürze die Themen und Arbeitsschwerpunkte Der Deutschen Bibliothek im Jahr 2004 auf.

ERWEITERUNGSBAU LEIPZIG Die Vorplanung für den 4. Erweiterungsbau der Deutschen Bücherei Leipzig konnte zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden. Als Baubeginn ist das Jahr 2006 vorgesehen. Vor Beginn der Ausführungsplanungen ist allerdings ein wesentlicher Punkt zu klären: Die Zweckmäßigkeit und Kostengünstigkeit der Unterbringung des Deutschen Musikarchivs in der so genannten Siemensvilla in Berlin ist in den vergangenen Jahren wiederholt in die Diskussion geraten. In einer neuen Studie wurde daher untersucht, ob und unter welchen Bedingungen eine Integration des Deutschen Musikarchivs in den 4. Erweiterungsbau der Deutschen Bücherei Leipzig möglich ist. Nach dem Ergebnis der Studie ist die Integration des Deutschen Musikarchivs in den Gesamtkomplex der Deutschen Bücherei aus baufachlicher Sicht mög-



Dr. Elisabeth Niggemann
Generaldirektorin
Der Deutschen Bibliothek

lich und wirtschaftlich. Zusätzlich wurden die Argumente zusammengetragen, die für einen Verbleib des Deutschen Musikarchivs in Berlin bzw. für einen Umzug nach Leipzig sprechen. Der Verwaltungsrat hat Ende Januar 2005 entschieden, dass die Integration sowohl für das Deutsche Musikarchiv Berlin als auch Die Deutsche Bibliothek die beste und zukunftsfähigste Lösung ist.

GESETZESNOVELLIERUNG Die grundlegenden Veränderungen im Publikationswesen machen eine Erweiterung des gesetzlich festgelegten Sammelauftrages Der Deutschen Bibliothek im Hinblick auf Netzpublikationen erforderlich. Deren Sammlung, Erschließung und dauerhafte Archivierung sowie die Nutzung über nutzungsrechtliche „Verfalldaten“ und technische Überalterung hinaus sind eine Herausforderung. 2004 hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien eine Novellierung des „Gesetzes über die Deutsche Bibliothek“ initiiert und somit dem Bedürfnis Rechnung getragen, Netzpublikationen in den Sammelauftrag einzubeziehen. Der daraus entstandene Gesetzesentwurf enthält auch einen neuen, den wahrgenommenen Aufgaben angepassten Namen für Die Deutsche Bibliothek: Deutsche Nationalbibliothek.

Der Entwurf befindet sich in der Ressortabstimmung der Bundesministerien.

DIGITALE BIBLIOTHEK Die Abgabe von Netzpublikationen an Die Deutsche Bibliothek erfolgt auf Grundlage von Vereinbarungen zur freiwilligen Ablieferung. Die Einbeziehung von Netzpublikationen in den Sammelauftrag ist notwendig, um das kulturelle Erbe der Nation für die Allgemeinheit langfristig umfassend zu dokumentieren. Hinsichtlich der Bewältigung eines gesetzlich auf Netzpublikationen erweiterten Sammelauftrages sind folgende Faktoren entscheidend: Die Ermittlung und Erwerbung der Publikationen, die Erschließung und die Speicherung sowie die langfristige Archivierung und Gewährung der Benutzbarkeit. Kooperationen zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben sind wünschenswert und denkbar. Mit der Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken wurden bereits verschiedene Kooperationsmodelle diskutiert und getestet.



10. Frankfurter Kinowache - Kino an ungewöhnlichen Orten. Filmvorführung „Der Name der Rose“ im Lesesaal der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main

VEREINBARUNG ZUR VERVIELFÄLTIGUNG

KOPIERGESCHÜTZTER WERKE Einige Tonträgerhersteller und Verleger versehen ihre elektronischen Publikationen mit einem Kopierschutz. Die Umgehung dieser technischen Schutzmaßnahmen ist untersagt. Das Urheberrechtsgesetz sieht jedoch sogenannte Schrankenregelungen vor, nach denen der Zugang zu urheberrechtlich geschützten Werken zu bestimmten Zwecken, wie zum Beispiel für wissenschaftliche und kulturelle Nutzungen, zulässig ist. Die letzte Novelle des Gesetzes sieht hierfür ausdrücklich die Möglichkeit von Vereinbarungen zwischen Verbänden vor, um diese Nutzungen auch von kopiergeschützten Medien zu ermöglichen. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft haben diese Möglichkeit genutzt und mit Der Deutschen Bibliothek eine vertragliche Vereinbarung geschlossen. Danach darf Die Deutsche Bibliothek Vervielfältigungen auch unter Umgehung technischer Schutzmaßnahmen für die eigene Archivierung, für den wissenschaftlichen Gebrauch von Nutzern, für Sammlungen für den Schul- oder Unterrichtsgebrauch, für Unterricht und Forschung sowie von vergriffenen Werken anfertigen. Um Missbrauch zu vermeiden, wird Die Deutsche Bibliothek das Interesse von Nutzern zur Anfertigung einer solchen gebührenpflichtigen Vervielfältigung prüfen und die Kopien möglichst mit Kopierschutz und personalisierten digitalen Wasserzeichen versehen.

HAUSHALT / BIBLIOTHEKSORGANISATION Die Haushaltslage ist weiterhin angespannt. Zur rationaleren Einschätzung des Ressourcenverbrauchs für die Erfüllung der Aufgaben hat Die Deutsche Bibliothek Controlling eingeführt. Die eingesetzte Controlling-Software bietet, aufbauend auf der Kosten- und Leistungsrechnung, vielfältige Controlling-Instrumente und stellt eine Entscheidungshilfe für bestehende und geplante Produkte dar. Die Implementierung des Systems startete im Februar 2004, im Laufe des Sommers wurden die nötigen Daten in das System eingegeben, im Herbst die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult. Nach einer zweimonatigen Testphase zum Jahresende wurde ab Januar 2005 das Controlling-System fest eingeführt.

Darüber hinaus hat Die Deutsche Bibliothek begonnen über Aufgabenpriorisierung und weitere Einsparpotenziale zu diskutieren. Mit einem initialen Treffen der Führungskräfte wurde das Projekt Ressourcen- und Aufgabenkonzentration 2004 gestartet. Vorschläge und Hinweise aus dem gesamten Kreis der Beschäftigten wurden gesammelt, geprüft und in Arbeitsaufträgen und Stellungnahmen punktuell weiterverfolgt. Eine Vielzahl von Anregungen konnte unmittelbar, oder nach weiterer Prüfung und Vorarbeiten umgesetzt werden. Die Ressourcen- und Aufgabenkonzentration 2004 wird als Dauerprojekt fortgeführt. In Verbindung mit dem Leitbildprozess und insbesondere mit dem eingeführten Controlling-System müssen Aufgabenstellungen und Arbeitsabläufe permanent überprüft und weiterentwickelt wer-



Tag der offenen Tür in der Deutschen Bücherei Leipzig
Foto: Norbart Benach

den. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, die notwendigen Instrumentarien zu liefern, um Personal und Sachmittel wirtschaftlich und zielorientiert einzusetzen.

LEITBILD Bereits im Herbst 2002 hatte eine Arbeitsgruppe der Generaldirektion als Grundlage für die Controlling-Entwicklung Leitsätze für Die Deutsche Bibliothek erarbeitet. Diese Leitsätze bildeten den Ausgangspunkt für die im Januar 2004 in einem Bottom-up-Prozess begonnene Entwicklung eines Leitbildes Der Deutschen Bibliothek. Ziel ist, einen gemeinsamen Orientierungsrahmen, gleichermaßen für die tägliche Arbeit wie für anstehende Planungen und Entscheidungen, zu gewinnen.

STANDARDISIERUNGSARBEIT Die Bedeutung von Standardisierung und Normung ist angesichts globaler Netzwerke und anhaltendem Effizienzdruck heute höher denn je. Die Deutsche Bibliothek setzt daher ganz entschieden auf Standardisierung im internationalen Rahmen. Das Projekt „Umstieg auf internationale Formate und Regelwerke (MARC21, AACR2)“ wurde im Mai abgeschlossen. Die im Projektbericht vorgelegten Ergebnisse haben die Vorteile der Anwendung von MARC21 und AACR2 bestätigt, und es haben sich keine Aspekte ergeben, die gegen einen Umstieg sprechen. Es besteht die große Chance, weltweit verbreitete Standards auch in Deutschland einzuführen. Der Standardisierungsausschuss hat sich für eine schrittweise Internationalisierung ausgesprochen. Dazu wurde im Dezember u. a. die Einführung von MARC21 als einheitlichem Austauschformat beschlossen.

IFLA-CDNL ALLIANCE FOR BIBLIOGRAPHIC

STANDARDS (ICABS) Ein Jahr nach ihrer Gründung in Berlin hat die Core Activity der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) „IFLA-CDNL Alliance for Bibliographic Standards (ICABS)“ bei der IFLA-Konferenz in Buenos Aires zum ersten Mal das Spektrum ihrer Arbeitsfelder einem großen Fachpublikum vorgestellt.

Mit ICABS streben die National Library of Australia, die Library of Congress, die British Library, die

Koninklijke Bibliotheek und Die Deutsche Bibliothek gemeinsam mit der National Library of Portugal, der IFLA und der Conference of Directors of National Libraries (CDNL) die Fortsetzung der Koordination und Unterstützung von Schlüsselaktivitäten im Bereich der bibliografischen und der Ressourcen-Kontrolle sowie damit zusammenhängender Formatstandards an.

Die Deutsche Bibliothek hat während der ersten drei Jahre der Allianz den Vorsitz im ICABS Advisory Board inne und stellt während dieser Zeit auch das Sekretariat.

VIRTUAL INTERNATIONAL AUTHORITY FILE (VIAF)

Für das Projekt VIAF zeichnen Die Deutsche Bibliothek, die Library of Congress und OCLC verantwortlich. Am Beispiel der Personennamendatei (PND) und des Library of Congress Name Authority File (LCNAF) soll die Durchführbarkeit einer Idee nachgewiesen werden: An nationalen Normdateien verteilt und arbeitsteilig arbeiten, sie aber gemeinsam nutzen und über die Normdaten auch den Zugriff auf die jeweils zugehörigen Titeldaten ermöglichen. Beim gegenwärtigen Projektstand werden die Personensätze der Library of Congress mit denen der Personennamendatei zusammengeführt. Sind identische Personensätze gefunden, wird ein VIAF-Datensatz angelegt. Eine erste VIAF-Testdatenbank ist bereits eingerichtet. In weiteren Projektphasen sind der Aufbau des VIAF-Servers, die Einrichtung eines Update-Verfahrens zwischen dem VIAF und den beteiligten Normdateien und die Öffnung für bibliothekarische Nutzer und Endnutzer geplant.

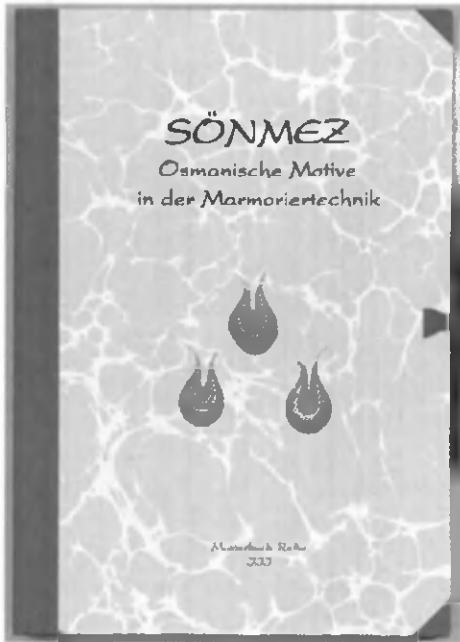
KOORDINIERUNGSSTELLE DISSONLINE Die im Jahr 2001 an Der Deutschen Bibliothek eingerichtete Koordinierungsstelle DissOnline bietet Hochschulbibliotheken Hilfestellung bei der Einführung oder Änderung des Workflows für Online-Dissertationen sowie Hilfe bei der Nutzung der Verfahren zur Übermittlung von Online-Hochschulschriften und deren Metadaten. Die Arbeit der Koordinierungsstelle DissOnline wird vom Beirat DissOnline aktiv begleitet. Das seit dem 1. März 2003 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt



Eise Lasker-Schüler an den Juristen und Schriftsteller Andreas Meyer

zum weiteren Ausbau der Koordinierungsstelle DissOnline wurde Ende 2004 erfolgreich abgeschlossen. Die Ziele des Projektes, u. a. Schaffung der Grundlagen für den Aufbau einer Infrastruktur in Deutschland, Aufbau von Kooperationen, Erarbeitung von Rahmenverträgen und Rechtenweisen, Empfehlungen zur Erstellung von Richtlinien für ein einheitliches praktikables Verfahren DissOnline wurden erreicht und umgesetzt. Zurzeit nehmen 85 Hochschulbibliotheken am Ablieferungsverfahren teil. Bisher wurden ca. 30.500 Dissertationen und 400 Habilitationen gemeldet.

NEUKONZEPTION DEUTSCHE NATIONALBIBLIOGRAFIE Die im Jahr 2003 beschlossene Neukonzeption der Deutschen Nationalbibliografie wurde 2004 mit großer Akzeptanz bei den Nutzern umgesetzt. Seit Januar 2004 erfolgt nun die Erstverzeichnung mit der frei zugänglichen Datenbank Der Deutschen Bibliothek <http://dnb.ddb.de>. Daneben gibt es kostenpflich-



Umschlag des Mappenwerks von Nedim Sönmez: Osmanische Motive in der Marmorieretechnik

tige nationalbibliografische Angebote für diejenigen Nutzer, die eine bestimmte Ausgabeform beziehen möchten oder bestimmte Lieferintervalle für die Daten bevorzugen. Neben dem weiter bestehenden Angebot der gedruckten und CD-ROM/DVD-Ausgaben sowie der Datendienste werden die Reihen der Deutschen Nationalbibliografie und des Neuerscheinungsdienstes auch als HTML-Dateien angeboten. Für die Reihen M und T, die nicht mehr in gedruckter Form erscheinen, ist zusätzlich eine PDF-Version als Druckausgabe erhältlich. In einer 2. Stufe sollen dann im Zuge der Entwicklung des Gesamtkatalogs und des Portals Der Deutschen Bibliothek weitere Dienste präsentiert werden: Filter auf einzelne Bibliografieretten, Möglichkeit des Generierens von SDI-Profilen auf neu hinzugekommene Titel, Auswahl bestimmter Medienarten, Fortentwicklung der Möglichkeit, Datensätze in strukturierter Form online abzurufen, Verlinkung zu einer Bestellmöglichkeit des Titels beim Buchhandel.

Verändert wurden auch die Druckausgaben der Deutschen Nationalbibliografie. Die Druckausgaben der

Reihen M und T wurden eingestellt, die Übersetzungen und Germanica, die bisher in der Reihe G angezeigt wurden, sind nun Bestandteil der Reihe A. Der Neuerscheinungsdienst, der 2003 direkt von Der Deutschen Bibliothek in gedruckter Form und als PDF-Version angeboten wurde, wird seit 2004 als Druckausgabe vom Verlag MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH vertrieben. Das bisherige Fünfjahresverzeichnis wurde auf einen dreijährigen Erscheinungsrhythmus umgestellt.

NEUGLIEDERUNG DEUTSCHE NATIONALBIBLIOGRAFIE Als weitere Veränderung wurde mit Bibliografie-Jahrgang 2004 die Gliederung der Deutschen Nationalbibliografie von den bisherigen 65 Sachgruppen auf 100 Sachgruppen, die weitgehend den beiden obersten Ebenen der Dewey Dezimalklassifikation (DDC) entsprechen, umgestellt. Damit ist eine einheitliche Regelung für die Nationalbibliografien der deutschsprachigen Länder geschaffen und zugleich Anschluss an die internationale Entwicklung gefunden, da die DDC in mehr als 60 Ländern für die Erschließung in Nationalbibliografien verwendet wird.

PORTAL Die Deutsche Bibliothek arbeitet an einer Neukonzeption ihres Web-Auftritts. Die Seiten erhalten ein neues Layout und im Laufe des Jahres 2005 sollen sukzessive Portalfunktionalitäten in die neue Homepage integriert werden. Statt den Benutzer mit unterschiedlichen Systemen zu konfrontieren, sollen im Portal die Daten aus den Einzelsystemen unter einer einheitlichen Oberfläche und mit gleicher Funktionalität genutzt, aufbereitet und dem Benutzer präsentiert werden. Die Realisierung dieses funktionalen Portalkonzepts wird in mehreren Schritten erfolgen. Mit der Entwicklung erster Portalservices wurde 2004 begonnen, erste Spezifikationen und Prototypen wurden erarbeitet. Außerdem wurde zur Verwaltung des statischen WEB-Angebotes ein Content-Management-System eingeführt.

BENUTZUNG Von 14.179 Benutzerinnen und Benutzern wurden in der Deutschen Bücherei Leipzig an 295 Öffnungstagen 520.876 Bestellungen aufgegeben.

In der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main (mit dem Deutschen Musikarchiv Berlin) bestellten 24.691 Leserinnen und Leser an 295 Öffnungstagen 486.224 Werke zur Benutzung im Lesesaal.

Die Gebührenordnung wurde mit dem Ziel einer Verschlankung und übersichtlicheren Gestaltung überarbeitet. Anfang 2004 wurde die Neufassung der Gebührenordnung in Kraft gesetzt. Mit Ausnahme der unmittelbaren Benutzungsgebühren, die leicht erhöht wurden, blieben die Gebühren im Wesentlichen unverändert.

BESTAND UND HERAUSRAGENDE NEUERWERBUNGEN Der Bestand der Deutschen Bücherei Leipzig wuchs im Berichtsjahr um rund 307.442 Einheiten auf insgesamt 13.239.580 Einheiten, der Bestand der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main (einschließlich Deutsches Musikarchiv Berlin und GEMA-Notenbestand) um 299.897 auf insgesamt 8.961.969 Einheiten. Der Bestand der Online-Hochschulschriften stieg in der Deutschen Bücherei Leipzig um 3.570 auf 12.417 Einheiten, in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main um 5.923 auf 17.616 Einheiten.

Das Deutsche Exilarchiv 1933 - 1945 konnte im Berichtsjahr neun neue Nachlässe, Teilnachlässe und Sammlungen erwerben und viele bereits vorhandene Bestände mit wertvollen Neuzugängen erweitern. So zum Beispiel der Nachlass des Schriftstellers Hermann Adler und des Physikers Gerhard Lewin. Der Nachlass des Literaturwissenschaftlers Ernst Loewy konnte um einen umfangreichen Nachtrag erweitert werden. Außerdem konnten an Einzelstücken u. a. folgende Dokumente erworben werden: zwei signierte Porträtfotografien von Erika und Klaus Mann, zwei Briefe Katia Manns an den früheren Sekretär Thomas Manns, Hans Meisel. Von den Erwerbungen des Historischen Archivs und der Bibliothek des Börsenvereins, die der Börsenverein bereits 2002 der Deutschen Bibliothek als Depositum übergab, sind besonders hervorzuheben: 277 Antiquariatskataloge aus dem 18. Jahrhundert und ein Konvolut mit 20 Briefen an Stephanie und Karl Robert Langewiesche. Das

Deutsche Buch- und Schriftmuseum bereicherte seine Bestände u. a. durch den Nachlass von Hans Peter Willberg, einem der bedeutendsten deutschen Typografen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, sowie durch den Erwerb der Künstleredition Aufruhr, Gilgamesch Epos, von Felix Martin Furtwängler. Das Deutsche Musikarchiv Berlin konnte seinen Bestand an historischen Tonträgern um 1.700 Einheiten vermehren, darunter 67 Emil Berliner Schellackschallplatten.

BESTANDSERHALTUNG Ende 2003 wurde für Bundeseinrichtungen ein neuer Rahmenvertrag für die Masseneinsäuerung ausgeschrieben. Das Bundesbeschaffungsamt konnte den Zuschlag jedoch auf Grund eines Einspruchs erst im Januar 2005 erteilen. Daher konnten 2004 keine Bestände entsäuert werden. Allgemeine Bindearbeiten und Reparaturen wurden an 40.430 Objekten durchgeführt, restauriert wurden 986 Einzelblätter und 258 Bände.

LANGZEITARCHIVIERUNG Elektronische Publikationen gewinnen sowohl im wissenschaftlichen Publikationswesen als auch in der allgemeinen Informationsversorgung stetig an Bedeutung. Bibliotheken, Archive und Museen stehen hinsichtlich der dauer-



Eröffnung der Ausstellung „Kindern vom Faschismus erzählen“ am 25. Mai 2004 in der Deutschen Bücherei Leipzig
Foto: Barbel Kaiser

haften Bewahrung und Zugänglichkeit dieser digitalen Objekte vor neuen Anforderungen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert seit Mai 2003 das Projekt „Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung (NESTOR)“. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird unter Federführung Der Deutschen Bibliothek mit Partnern aus dem Bibliotheks-, Archiv- und Museumswesen durchgeführt, mit dem Ziel digitale Quellen in Deutschland langfristig zu archivieren, zu sichern und zur Verfügung zu stellen. 2004 wurden erste Projektziele erreicht: der Internetauftritt www.langzeitarchivierung.de wurde eingerichtet und dient mit seinen vielfältigen Angeboten allen interessierten Institutionen und Einzelpersonen als Informations- und Kommunikationsplattform. Eine der insgesamt sieben beauftragten Expertisen zu Fragen der Langzeiterhaltung digitaler Ressourcen wurde der Öffentlichkeit zum Jahresende 2004 vorgelegt. Die Studie „Digitale Langzeitarchivierung und Recht“ beleuchtet die rechtlichen Rahmenbedingungen von Langzeiterhaltungsaktivitäten, die Gedächtnisorganisationen zu beachten haben. Zwei weitere Expertisen konnten Anfang 2005 veröffentlicht werden.

KOPAL Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Kooperativer



„Albert Einstein - Mann des Jahrhunderts“
Ausstellung in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main

Aufbau eines Langzeitarchivs Digitaler Informationen (KOPAL)“ ist die praktische Erprobung und Implementierung eines kooperativ erstellten und betriebenen Langzeitarchivierungssystems für digitale Informationen. Als Verbundpartner wollen Die Deutsche Bibliothek, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und IBM Deutschland eine kooperativ betriebene und nachnutzbare Lösung für die Langzeiterhaltung digitaler Ressourcen implementieren. Der technische Systembetrieb erfolgt durch die Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen.

Die technische Umsetzung der in KOPAL zu realisierenden Funktionalität beruht auf Vorarbeiten, die von der Königlichen Bibliothek der Niederlande und IBM als gemeinschaftliches Entwicklungsprojekt bereits seit dem Jahr 2000 betrieben werden. Die Weiterentwicklung zu einem kooperativ betriebenen, mit standardisierten Schnittstellen ausgestatteten System im Rahmen von KOPAL wird von IBM übernommen. Die von den Verbundpartnern erstellte Software soll den Status „Open Source“ erhalten. Bereits während der Projektlaufzeit sollen umfangreiche heterogene Daten in das System eingespeist werden, um die Leistungsfähigkeit und Nachnutzbarkeit des Konzeptes unter den Bedingungen eines produktiven Betriebes unter Beweis zu stellen.

Mit den Projekten „KOPAL“ und „NESTOR - Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung“ betreut Die Deutsche Bibliothek federführend zwei Projekte mit strategischer Bedeutung für die Langzeiterhaltung des digitalen kulturellen Erbes in Deutschland.

EPICUR Persistent Identifier (PI) sind für die Benutzung und Verwaltung von elektronischen Dokumenten unerlässlich. Die Deutsche Bibliothek hat im Rahmen des Projektes CARMEN (Arbeitspaket 4) ein „Uniform Resource Name“ (URN)-Management eingeführt. Innerhalb des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Nachfolgeprojekts EPICUR wird das URN-Management auf weitere Dokumentenklassen und Publikationsformen ausgeweitet. Der technische Dienst wird weiter entwickelt, das Service-spektrum erweitert und auf eine produktive Plattform

überführt, womit eine komplementäre Anwendung verschiedener PI-Dienste ermöglicht wird.

CROSSKONKORDANZ STANDARD-THESAURUS WIRTSCHAFT (STW) - SCHLAGWORTNORMDATEI (SWD)

Im September wurde das seit März 2002 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt zur Erstellung einer Crosskonkordanz zwischen der Schlagwortnormdatei (SWD) und dem Standard-Thesaurus Wirtschaft (STW) erfolgreich abgeschlossen. Es liegt nun eine Verknüpfung beider Thesauri vor, die erstmals eine integrierte Suche mit Wirtschafts-Schlagwörtern in heterogen erschlossenen Beständen ermöglicht. Bibliotheks- und Fachinformationsnutzer können mit ihrem vertrauten Vokabular recherchieren. Mittels der Crosskonkordanz werden die Suchfragen übersetzt und die Trefferquote relevanter Dokumente wird erhöht. Das Projekt legte den Grundstein für eine andauernde Annäherung der Thesauri und trägt zu einer dauerhaften Kooperation der beteiligten Partner – Die Deutsche Bibliothek, Hamburgisches Weltwirtschaftsarchiv (HWWA), Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (ZBW), Universitäts- und Stadtbibliothek Köln in ihrer Eigenschaft als Sondersammelgebietsbibliothek für Betriebswirtschaft, Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes in Göttingen – bei.

DDC DEUTSCH Ziel des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes DDC Deutsch ist die Übertragung der 22. Ausgabe der Dewey Dezimalklassifikation (DDC) ins Deutsche. Neben einer Druckausgabe in der international üblichen Form wird eine am Original WebDewey orientierte deutschsprachige Web-Version erstellt. Im Jahr 2004 sind wesentliche Teile der DDC-Übersetzung abgeschlossen worden und liegen inzwischen dem Expertenteam zur Kontrolle und Anreicherung der deutschen Terminologie vor. Das Projektteam Der Deutschen Bibliothek war sowohl organisatorisch als auch inhaltlich wesentlich an der Erstellung der Übersetzung beteiligt und hat außerdem gemeinsam mit der IT-Abteilung die Entwicklung der beiden Tools für den künftigen Webservice DDC Deutsch, MelvilClass und MelvilSearch, vorangetrieben.



Fotografien für die Buchproduktion „Farbe mobil“
Foto: Ursula und Martin Benad

JÜDISCHE PERIODIKA IN NS-DEUTSCHLAND

Nach erfolgreichem Abschluss des Projektes „Exilpresse digital“ konnte ein neues, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Digitalisierungsprojekt in Angriff genommen werden: In Abstimmung mit dem „Compact Memory-Projekt“ des Lehr- und Forschungsgebiets Deutsch-jüdische Literaturgeschichte der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main werden seit März 2004 ausgewählte jüdische Zeitungen und Zeitschriften digitalisiert, die in der Zeit von 1933 bis 1943 in NS-Deutschland erschienen sind. Die jüdischen Periodika in NS-Deutschland stellen eine historische Quelle von hohem Rang für die Erforschung des Lebens und Leidens der jüdischen Gemeinschaft unter nationalsozialistischer Herrschaft dar. Auf Grund der Überlieferungssituation ist der Zugang zu ihnen nur eingeschränkt oder unter großen Schwierigkeiten möglich. Ziel des Projektes ist die Digitalisierung, Erschließung und Bereitstellung im Internet der wichtigsten in Deutschland nach der nationalsozialistischen Machtübernahme 1933 (oder kurz zuvor) gegründeten jüdischen Periodika.

PROJEKT INTEGRATION DER ZEITSCHRIFTENDATEN DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK IN DIE ZEITSCHRIFTENDATENBANK (ZDB) Seit Mitte 2002 arbeitet eine Projektgruppe Der Deutschen Bibliothek



„Late-Night-Event“ in der Deutschen Bücherei Leipzig
Foto: Barbel Keiser

an der Vorbereitung und Umsetzung der Teilnahme Der Deutschen Bibliothek an der Zeitschriftendatenbank (ZDB). Die für die zukünftige Arbeit besonders wichtigen Arbeitspakete Abgrenzung Monografie – Zeitschrift und die Vorarbeiten zur Erarbeitung von Programmvorgaben für einen maschinellen Abgleich, der die Integration der Zeitschriftendaten Der Deutschen Bibliothek und der ZDB unterstützen soll, wurden vollendet bzw. vorangetrieben. Der Start der Online-Katalogisierung in der ZDB wird voraussichtlich im Frühjahr 2006 erfolgen.

THE EUROPEAN LIBRARY (TEL) Das EU-geförderte Projekt The European Library (TEL) wurde im Januar 2004 sehr erfolgreich abgeschlossen und wird von den Projektpartnern unter dem Dach der Conference

of European National Librarians (CENL) in einen funktionsfähigen Service überführt. The European Library wird in einem ersten Schritt zum einen die integrierte Suche über die Sammlungen und Kataloge von zunächst neun europäischen Nationalbibliotheken bieten, und zum anderen den Web-Informationsservice Gabriel aufnehmen, der nach der Freischaltung von The European Library im April 2005 als eigenständiger Dienst eingestellt wird. Die Geschäftsstelle von The European Library wurde an der Königlichen Bibliothek in Den Haag eingerichtet. Die Deutsche Bibliothek hat den Vorsitz des Management Board inne.

Der Antrag Der Deutsche Bibliothek zur Durchführung eines Folgeprojekts „TEL-ME-MOR“ wurde von der Europäischen Commission bewilligt. Das Projekt dient dem Ausbau von Kooperationen und Partnerschaften zwischen den Bibliotheken der „alten“ und „neuen“ EU-Mitgliedsstaaten und der Integration ihrer nationalen Informationsdienste in den gemeinsamen europäischen Bibliotheksservice The European Library.

FACHVERANSTALTUNGEN Unter maßgeblicher Beteiligung der Deutschen Bücherei Leipzig fand vom 23. bis 26. März 2004 der 2. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek statt. Im Mittelpunkt des Kongresses stand der Stellenwert der Information in Wirtschaft, Bildung und Politik. Rund 2.500 Teilnehmer aus 29 Ländern waren der Einladung nach Leipzig gefolgt.

Die Arbeitsstelle für Standardisierung veranstaltete am 8. und 9. Juli in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main eine Fortbildungsveranstaltung zu den Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR) für Mitglieder der vom Standardisierungsausschuss eingesetzten Expertengruppen, für die international renommierte FRBR-Fachleute gewonnen werden konnten. Neben Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen zu Themenbereichen wie Formal- und Sacherschließung, fortlaufende Sammelwerke, Normdateien sowie MAB2-Format wurden

Überlegungen für konkrete Arbeitsvorhaben als Teil eines deutschen FRBR-Aktionsplanes zur Diskussion gestellt.

Im Mai fand in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main der EPICUR-Workshop „Persistent Identifier“ statt. Gegenwärtig existieren verschiedene Persistent Identifier (URN/DOI)-Dienste. Auf dem Workshop wurden produktive als auch geplante URN- sowie DOI-Anwendungen, Tools zur Workflowunterstützung, Standards sowie die Aktivitäten der Nationalbibliotheken im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) vorgestellt.

Die Deutsche Bibliothek war 2004 mit einem Stand bei den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt am Main sowie auf dem 2. Leipziger Kongress für Information und Bildung vertreten. Während der Leipziger Buchmesse wurde der 4. Erweiterungsbau der Deutschen Bücherei Leipzig präsentiert.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN An allen drei Standorten wurde im Berichtsjahr wieder ein interessantes Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm angeboten, das hier nur in einer kleinen Auswahl aufgeführt wird. Ein besonderes Highlight war der festliche „Enthüllungs-Event“ der am 25. März 2004 mit Freunden und Partnern Der Deutschen Bibliothek in der Deutschen Bücherei gefeiert wurde. Das Porträt von Klaus-Dieter Lehmann, Generaldirektor Der Deutschen Bibliothek bis 1999, wurde im Rahmen einer Late Night in die Bildergalerie der ehemaligen Generaldirektoren aufgenommen. Die Tradition brechend ließ er sich nicht in Öl porträtieren, sondern von Helmut Newton fotografieren. Ein weiteres Exemplar der Fotografie hat in der Frankfurter Bildergalerie seinen Platz erhalten.

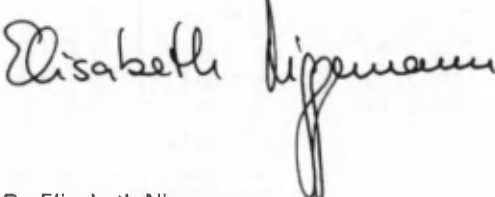
Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum bereicherte die „Nacht der Leipziger Museen“ mit einem umfangreichen Programm.

Das Deutsche Musikarchiv Berlin beteiligte sich am „Tag der Archive“. Reges Interesse bei den Gästen fand dabei die neue Dauerausstellung „zur Geschichte des Tonträgers“.

Unter dem Titel „Kindern vom Faschismus erzählen“ widmete sich die Deutsche Bücherei Leipzig in einer Ausstellung der Kinder- und Jugendliteratur zu Holocaust und Nationalsozialismus.

Große Resonanz beim Publikum und bei der Presse fand die Ausstellung „Albert Einstein – Mann des Jahrhunderts“, die vom 20. Februar bis 24. April in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main gezeigt wurde.

AUSBLICK Digitale Publikationen sind Teil des kulturellen Erbes und müssen daher ebenso wie die gedruckten Publikationen für künftige Generationen aufbewahrt und nutzbar gehalten werden. Wesentlicher Zweck der Neufassung des Gesetzes über die Deutsche Bibliothek ist es daher, den Sammelauftrag der Bibliothek auf die in unkörperlicher Form (Netzpublikationen) veröffentlichten Medienwerke zu erweitern. Damit sollen neben den bislang nur in körperlicher Form gesammelten Medienwerken, wie Büchern und Tonträgern, auch die mittlerweile weit verbreiteten innovativen Veröffentlichungsformen auf Dauer für Literatur, Wissenschaft und Praxis gesichert und zugänglich gemacht werden. Damit kann zugleich das Ziel gefördert werden, in Kooperation mit anderen Einrichtungen das Wissen der Welt in digitalisierter Form verfügbar zu machen und langfristig zu erhalten.



Dr. Elisabeth Niggemann

THE YEAR 2004 IN REVIEW During the past year, Die Deutsche Bibliothek pursued a number of activities devoted to making the best possible use of existing potentials and ensuring the library's ability to perform its functions in the future. Several issues have been focal points of activity for some years and will remain at the centre of our attention. The question of how a national library should handle digital publications and how this responsibility should be reflected in its statutory mandate is only one such issue. The library will also be concerned with plans for the 4th extension of the Deutsche Bücherei Leipzig for a number of years to come. This review of the past year provides a brief outline of the major topics of concern and focal points of activity at Die Deutsche Bibliothek in 2004.

NEW EXTENSION IN LEIPZIG The preliminary phase of planning for the 4th extension of the Deutsche Bücherei Leipzig was completed to the satisfaction of everyone involved. Construction is scheduled to begin in 2006. However, one important matter remains to be settled before the final plans for realization are drawn up. The question of the rationality and cost-effectiveness of accommodating the Deutsches Musikarchiv in the "Siemens Villa" in Berlin has been the subject of ongoing discussion in recent years. Thus a new study was commissioned to explore the possibility of integrating the Deutsches Musikarchiv Berlin into the 4th extension of the Deutsche Bücherei Leipzig. The authors of the study came to the conclusion that the integration of the Deutsches Musikarchiv into the total complex of the Deutsche Bücherei represents a viable and economical solution from an architectural standpoint. At the same time, arguments were presented for both options – leaving the Deutsches Musikarchiv in Berlin or moving it to Leipzig. The Administrative Council decided in late January 2005 that integration is the best and most sustainable solution for both the Deutsches Musikarchiv Berlin and Die Deutsche Bibliothek.

DRAFT OF A NEW LAW Fundamental changes in the publishing sector have made it necessary to expand the statutory collection mandate of Die

Deutsche Bibliothek to encompass digital publications. The collection, bibliographic indexing and long-term preservation of these publications, as well as the goal of ensuring their availability for use beyond copyright "expiration dates" pose significant challenges to the library. In 2004, the Federal Commissioner for Cultural and Media Affairs proposed a revision of the "Law regarding the Deutsche Bibliothek" in response to the recognized need to include digital publications under the collection mandate. The bill drafted for this purpose also specifies a new name for Die Deutsche Bibliothek which more aptly reflects its responsibilities: the Deutsche Nationalbibliothek (German National Library). The draft is presently under review by the relevant departments of the responsible Federal Ministries.

THE DIGITAL LIBRARY Digital publications are submitted for deposit to Die Deutsche Bibliothek on the basis of agreements providing for voluntary deposit. Digital publications must be included under the collection mandate in order to ensure that the nation's cultural heritage is documented comprehensively and permanently for the benefit of the public. Several different factors are of crucial importance with respect to the library's ability to meet the requirements of an expanded collection mandate: identification and acquisition of publications, bibliographic processing and storage, long-term archiving and the assurance of long-term availability for use. Cooperation in efforts to meet these objectives is both conceivable and desirable. Several models for cooperation have already been discussed and tested in collaboration with the Consortium of Regional Libraries.

AGREEMENT ON THE DUPLICATION OF COPY PROTECTED WORKS A number of publishers and producers of sound recordings safeguard their publication with anti-copy protection features. It is illegal to override these technical protective mechanisms. However, the Copyright Act provides for so called exemptions according to which the access to works protected by technical measures is allowed for specific purposes, including scientific and cultural uses. The most recent revision of the German Copyright

Act expressly provides for agreements between associations to allow for use of media with anti-copy protection for these purposes as well. The Börsenverein des Deutschen Buchhandels and the Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft have taken advantage of this option and concluded a corresponding contract with Die Deutsche Bibliothek. On the basis of this agreement, Die Deutsche Bibliothek is entitled to reproduce materials and, if necessary, to circumvent technical protective features in order to archive the materials, make them available to users for scholarly purposes, compile collections for use in schools or other instructional settings or for teaching and research. This right also extends to out-of-print works. In order to prevent misuse, Die Deutsche Bibliothek will ensure that users have a legitimate interest in obtaining such copies (for which fees will be charged), and will also incorporate anti-copy protection features and personalized digital watermarks into all copies released, wherever possible.

BUDGET / LIBRARY ORGANISATION The library continues to operate on a tightly restricted budget. Die Deutsche Bibliothek has instituted a controlling system for the purpose of assessing the resources required to fulfil its responsibilities. In addition to the basic cost and activity accounting module, the controlling software offers a wide range of controlling instruments and serves as a decision-support tool for existing and planned products. System implementation was initiated in February 2004. The required data were entered into the system over the summer, and employees were trained in the autumn. Following a two-month test phase at the end of the year, the controlling system was commissioned in January 2005.

Die Deutsche Bibliothek has also initiated discussions on the prioritization of library functions and potential cost-cutting measures. The "Resource and Activity Consolidation" project was launched in 2004 at a kick-off meeting of library management executives. Recommendations and comments were collected from the entire staff, reviewed and pursued selectively in work orders and position statements. A number of suggestions were realized, either immediately or following further review and preparation. The 2004

"Resource and Activity Consolidation" project will be continued as a long-term programme. In conjunction with the mission statement process and specifically with the newly instituted controlling system, library tasks and work processes will be continuously reviewed and optimized. All activities are devoted to the objective of developing the tools and processes required to ensure the economical, goal-oriented allocation of personnel and material resources.

MISSION STATEMENT A special task group established by the Director General prepared a set of guiding principles for Die Deutsche Bibliothek as a basis for realization of the controlling system. These guidelines were the point of departure for the development of a set of library policy guidelines for Die Deutsche Bibliothek initiated in a bottom-up process in January 2004. The goal is to establish a standard framework for orientation applicable to both day-to-day operations and planning and decision-making processes.

STANDARDISATION ACTIVITIES In a time of expanding global networks and persistent pressure to enhance efficiency, standardisation is now more important than ever before. Die Deutsche Bibliothek is therefore strongly committed to standardisation at the international level. The project devoted to "Changing for international formats and rules (MARC21, AACR2)" was completed in May. The findings discussed in the final project report confirm the advantages of implementing MARC21 and AACR2, and no compelling arguments against conversion were found. We now have an excellent opportunity to introduce standards currently in place all over the world in Germany as well. The Committee for Library Standards has recommended step-by-step conversion to international standards. The process was initiated with the resolution to implement MARC21 as a standard exchange format in December 2004.

IFLA-CDNL ALLIANCE FOR BIBLIOGRAPHIC STANDARDS (ICABS) One year after its founding in Berlin, the core activity of the International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA), the "IFLA-CDNL Alliance for Bibliographic Standards

(ICABS)" presented the full spectrum of its activities to a broad professional audience at the IFLA Conference in Buenos Aires.

With ICABS, the National Library of Australia, the Library of Congress, the British Library, the Koninklijke Bibliotheek of the Netherlands and Die Deutsche Bibliothek, in co-operation with the National Library of Portugal, the IFLA and the Conference of Directors of National Libraries (CDNL), are pursuing further efforts to co-ordinate and support key activities in the field of bibliographic and resource control as well as related format standards. During the first three years, Die Deutsche Bibliothek will serve as chair of the ICABS Advisory Board and will also maintain the administrative office.

VIRTUAL INTERNATIONAL AUTHORITY FILE (VIAF) Die Deutsche Bibliothek, the Library of Congress and OCLC share responsibility for the VIAF project. Using the Personennamendatei (Name Authority File, PND) and the Library of Congress Name Authority File (LCNAF) as examples, the objective is to demonstrate the feasibility of the idea developing and maintaining individual national authority files on a distributed basis while providing for shared use and access to title data contained in all national authority files. In the current phase of this project, the name authority records of the Library of Congress are being combined with those of the Personennamendatei. Wherever identical records are found, a VIAF record is set up. The first VIAF test database has already been established. Subsequence phases will be devoted to development of the VIAF server, implementation of an update process between the VIAF and the component authority files and the provision of access to library personnel and end users.

CO-ORDINATION AGENCY DISSONLINE Established at Die Deutsche Bibliothek in 2001, the Co-ordination Agency DissOnline supports university libraries in the process of implementing and/or modifying workflows for online dissertations. The Agency also provides assistance in the use of procedures for the transmission of online dissertations and related metadata. The work of the Co-ordination Agency DissOnline is supervised by the DissOnline

Advisory Board. The expansion project for the Co-ordination Agency DissOnline funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) since March 1, 2003 was successfully completed at the end of 2004. The goals of the project, which include development of the basis for an infrastructure in Germany, promotion of co-operative activities, the drafting of framework agreements and guidelines regarding rights, formulation of recommendations for a practicable standard for DissOnline process, were achieved and implemented. At present 85 university libraries are participating in the submission process. Approximately 30,500 dissertations and 400 post-doctoral theses have been registered to date.

NEW CONCEPT FOR THE DEUTSCHE NATIONAL-BIBLIOGRAFIE The new concept for the Deutsche Nationalbibliografie adopted in 2003 was implemented in 2004 and has achieved a high level of acceptance among users. Since January 2004, initial indexing is performed in the openly accessible database of Die Deutsche Bibliothek – <http://dnb.ddb.de>. National bibliographic services are also available for a fee to users who wish to receive a certain issue format or prefer to have data delivered at specified intervals. In addition to printed and CD-ROM/DVD versions and data services, the series of the Deutsche Nationalbibliografie and the New Release Service will also be offered as HTML files. Printable PDF versions of Series M and T, which are no longer published in printed form, are also available. Additional services will be offered in a second phase involving further development of the complete catalogue and the portal of Die Deutsche Bibliothek: filters for individual series of the bibliography, the option of generating SDI profiles for newly added titles or selecting specific types of media, further development of the procedure for retrieving structured data records online and links enabling users to order titles from the book trade.

Changes have also been made in the printed editions of the Deutsche Nationalbibliografie. Printed versions of Series M and T have been discontinued. Translations and Germanica, which were previously indexed in Series G, have now been incorporated into Series A. The New Release Service, which was available for direct order from Die Deutsche Bibliothek in

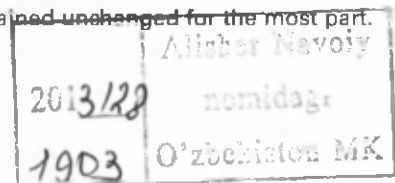
print and in a PDF version in 2003, is now distributed by the Verlag MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH. The former Five Year Index has been converted to a Three Year Index.

RESTRUCTURING OF THE DEUTSCHE NATIONALBIBLIOGRAFIE A further change effected in bibliographic year 2004 was the restructuring of the Deutsche Nationalbibliografie involving conversion of the former 65 subject groups to 100 subject groups which conform for the most part to the two upper levels of the Dewey Decimal Classification (DDC) system. Thus the national bibliographies of the German-speaking countries are now structured on the basis of uniform standards, and Die Deutsche Bibliothek is in step with international developments, as the DDC is used for indexing in the national bibliographies of more than 60 countries.

PORTAL Die Deutsche Bibliothek is presently developing a new concept for its Internet site. The site will have a new layout, and gateway functions are to be successively integrated into the new homepage in the course of the year 2005. Instead of confronting users with several different systems, the portal will offer a uniform user interface through which data from the individual systems can be used, processed and presented to users on the basis of a single set of functions. This functional portal concept will be realized in several steps. Development of the first portal services was initiated in 2004, to include initial specifications and prototypes. In addition, a content management system was introduced to support administration of the static WEB offerings.

LIBRARY USE In 2004, 14,179 users placed 520,876 orders on 295 days of operation at the Deutsche Bücherei Leipzig. At the Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (including the Deutsches Musikarchiv Berlin), 24,691 readers ordered 486,224 publications for use in the reading rooms on 295 days of operation.

The fee schedule was revised in the interest of greater simplicity and clarity. The new fee schedule was implemented in early 2004. With the exception of direct fees for specific services, which were raised slightly, fees remained unchanged for the most part.



COLLECTIONS AND OUTSTANDING NEW

ACQUISITIONS The collections of Die Deutsche Bücherei Leipzig grew by roughly 307,442 units to a total of 13,239,580 units in 2004. The Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (including the Deutsches Musikarchiv Berlin and the GEMA Printed Music Collection) added 299,897 new units and now holds 8,961,969 publications in its collections. The number of online academic publications rose by 3,570 to 12,471 at the Deutsche Bücherei Leipzig, and by 5,923 to 17,616 at the Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main.

The Deutsches Exilarchiv 1933 – 1945 acquired nine new legacies, partial legacies and collections in 2004, while expanding its existing collections through a number of valuable acquisitions, including, for example, collections from the estates of author Hermann Adler and physicist Gerhard Lewin. The legacy from the estate of literary scholar Ernst Loewy was supplemented through the purchase of numerous additional items. The following documents were also acquired: two signed portrait photographs of Erika and Klaus Mann, two letters from Katia Mann addressed to Hans Meisel, the former secretary of Thomas Mann. Several acquisitions by the Library and the Historical Archives of the Börsenverein des Deutschen Buchhandels, which was entrusted to Die Deutsche Bibliothek on deposit in 2002, are particularly noteworthy: 277 antiquarian book catalogues from the 18th century and a collection of 20 letters to Stephanie and Karl Robert Langewiesche. The Deutsches Buch- und Schriftmuseum enriched its collections through the acquisition of the legacy of Hans Peter Willberg, one of the most important German typographers of the latter half of the 20th century, and the purchase of the Künstleredition *Aufbruch, Gilgamesch Epos*, by Felix Martin Furtwängler. The Deutsches Musikarchiv Berlin added 1,700 items to its collection of historical sound recordings, including 67 Emil Berliner shellac records.

CONSERVATION The tender for a new general contract for mass deacidification for all federal institutions was issued in 2003. The Bundesbeschaffungamt was unable to award the contract until January

2005 due to a protest. Consequently, no materials were deacidified in 2004. General binding and repair work was performed on 40,430 objects. A total of 986 individual pages and 258 complete volumes were restored.

LONG-TERM PRESERVATION Electronic publications are becoming increasingly important not only within the academic community but also for the public at large. Libraries, archives and museums face new challenges with regard to the long-term preservation and availability of these digital objects. The Bundesministerium für Bildung und Forschung (Federal Ministry of Education and Research, BMBF) has been funding the NESTOR (Authority Network Long-Term Archiving) project since May 2003. Projected to run for three years, the project is being carried out under the leadership of Die Deutsche Bibliothek with partners in the library, archive and museum communities. The goal is to ensure long-term archiving, preservation and availability of digital sources in Germany. The first objectives were achieved in 2004: The Internet site www.langzeitarchivierung.de was established and now serves as a communication and information platform offering a wide range of services to all interested institutions and individuals. One of a total of seven expert reports on issues relating to the long-term preservation of digital resources was presented to the public at the end of 2004. The study entitled "Digital Long-Term Preservation and the Law" illuminates the legal aspects of long-term preservation activities that must be considered by organisations concerned with preservation of the national memory. Two further expert reports were published in early 2005.

KOPAL The goal of KOPAL (Co-operative Development of a Long-Term Digital Information Archive) is the practical testing and implementation of a long-term archiving system for digital publications developed and maintained on a co-operative basis. As partners in the consortium, Die Deutsche Bibliothek, the Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen and IBM Deutschland are working toward realizing a co-operatively maintained, sustainable solution for the long-term preservation of

digital resources. Responsibility for technical operations has been entrusted to the Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH in Göttingen. Technical implementation of the functionality to be realized in KOPAL is based upon preliminary work performed by the Koninklijke Bibliotheek of the Netherlands and IBM within the framework of a joint development project initiated in 2000. Further work required to realize a co-operatively operated system equipped with standardised interfaces within the framework of KOPAL will be performed by IBM. The software developed by the consortium partners will have the status of an open source programme. During the three-year term of the project, substantial quantities of heterogeneous data are to be fed into the system in order to demonstrate the feasibility and sustainability of the concept under productive operating conditions.

With the "KOPAL" and "NESTOR" projects, Die Deutsche Bibliothek is currently playing a leading role in two projects of strategic importance to the long-term preservation of the digital cultural heritage in Germany.

EPICUR Persistent Identifiers (PI) are indispensable aids to the use and management of electronic documents. Within the framework of the CARMEN project (Work Package 4), Die Deutsche Bibliothek has introduced a "Uniform Resource Name" (URN) management system. The URN management system is to be expanded to cover additional types of documents and forms of publication within the context of EPICUR, the successor project funded by the Federal Ministry of Education and Research. Technical services are to be progressively improved, the spectrum of services expanded and transposed to a productive platform, thus providing for complementary application of various different PI services.

CROSS-CONCORDANCE STANDARD-THESAURUS ECONOMIC (STW/SWD) The project devoted to the development of a cross-concordance between the Schlagwortnormdatei (SWD) and the Standard-Thesaurus Wirtschaft (STW) funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) since March 2002 was successfully completed in September 2004. The two

thesauri are now linked in such a way that for the first time integrated searches can be performed in heterogeneous databases using keywords in the fields of business and economics. Users of libraries and special information services can now search with familiar vocabulary. The cross-concordance translates search queries and increases the match rate for relevant documents. This project represents an important milestone in progressive efforts to achieve conformity between the two thesauri and will contribute to long-term co-operation among the partners involved: Die Deutsche Bibliothek, the Hamburgische Weltwirtschaftsarchiv (HWWA) and the Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft (ZBW) in Kiel, and the Universitäts- und Stadtbibliothek Köln in its capacity as a special collection library for Business Management and the Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes in Göttingen.

DDC DEUTSCH The goal of the DDC Deutsch project funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft is to translate the 22nd edition of the Dewey Decimal Classification system (DDC) into German. In addition to a printed edition issued in the form now commonly used throughout the world, a German-language Web version based on the original WebDewey format will be prepared. Substantial portions of the DDC translation were completed in 2004 and have since been submitted to a team of experts for review and elaboration of the German terminology. The project team formed by Die Deutsche Bibliothek was actively involved in both organizational and substantive aspects of the translation process and worked closely with the IT Department in furthering the development of MelvilClass and MelvilSearch, the two tools for the future DDC Web service.

JEWISH PERIODICALS DURING THE NS REGIME IN GERMANY Following successful completion of the "Exilpresse digital" project, work began on a new digitisation project sponsored by the Deutsche Forschungsgemeinschaft. In co-operation with the "Compact Memory Project" initiated by the German-Jewish Literary History Research Department of the Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen and the Universitätsbibliothek Johann Christian

Senckenberg Frankfurt am Main, the process of digitising selected *Jewish newspapers and periodicals* issued during the years of National Socialist rule from 1933 to 1943 was initiated in March 2004. Jewish periodicals from the period are a very important source of information of value to research on the life and tribulations of the Jewish community under National Socialist rule. Due to their condition, access to these materials is restricted and subject to significant difficulties. The goal of the project is to digitise and index the most important Jewish periodicals founded in Germany following the accession of the *National Socialists to power in (or shortly before) 1933* and to make them available via the Internet.

INTEGRATION OF THE PERIODICALS DATA OF DIE DEUTSCHE BIBLIOTHEK INTO THE ZEITSCHRIFTEN-DATENBANK (PERIODICALS DATABASE, ZDB)

A project group formed by Die Deutsche Bibliothek began preparing for participation of Die Deutsche Bibliothek in the Zeitschriftendatenbank (ZDB) in mid-2002. Activities of crucial importance to future work – the development of definitions for monograph and periodical publications and preparations for the development of programme specifications for computerized scanning procedures that will support the integration of the periodicals data of Die Deutsche Bibliothek into the ZDB – were either completed or moved ahead. Online cataloguing in the ZDB is expected to begin in the spring of 2006.

THE EUROPEAN LIBRARY (TEL) The European Library (TEL) project sponsored by the EU was brought to a successful completion in January 2004 and is now being converted into a fully functional service by the project partners under the auspices of the Conference of European National Librarians (CENL). In the first phase of this process, The European Library will offer integrated searches in the collections of nine European national libraries and incorporate the Gabriel Web information service. Once The European Library goes online, Gabriel will be discontinued as a separate service. The administrative office of The European Library has been established at the Koninklijke Bibliotheek in The

Hague. Die Deutsche Bibliothek currently chairs the Management Board.

The European Commission has approved the application submitted by Die Deutsche Bibliothek for the “TEL-ME-MOR” extension project. “TEL-ME-MORE” is devoted to the expansion of co-operative activities and partnerships between the national libraries of the “old” and “new” EU Member States and the integration of their information services into The European Library.

PROFESSIONAL CONFERENCES AND TRAINING

Die Deutsche Bücherei Leipzig was actively involved in the 2nd Leipzig Conference for Information and Libraries from March 23 - 26, 2004. A major conference focus was the role of information in business, education and politics. Some 2,500 participants from 29 countries accepted the invitation to come to Leipzig.

The Office for Library Standards organized a training seminar on “Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR)” at the Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main on July 8 and 9 for members of the expert groups established by the Office for Library Standards. Internationally renowned FRBR specialists were invited to participate. In addition to lectures, discussions and group sessions devoted to such topics as alphabetical and subject cataloguing, continuously updated collection catalogues, authority files and MAB2 formats, ideas for specific activities to be pursued within the context of a German FRBR action plan were presented for discussion.

The EPICUR “Persistent Identifier” workshop was conducted at the Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main in May 2004. Different Persistent Identifier services (URN/DOI) are currently in use. Existing and planned URN and DOI applications, work-flow support tools, standards and activities of the national libraries in the German-speaking region (Austria, Germany, Switzerland) were presented at the workshop.

Die Deutsche Bibliothek was represented with a stand at the book fairs in Leipzig and Frankfurt am Main and at the 2nd Leipzig Conference for Information and Education in 2004. Plans for the 4th extension for the Deutsche Bücherei Leipzig were presented at the Leipzig Book Fair.

CULTURAL PROGRAMME An interesting programme of events and exhibitions was presented at all three library locations during the past fiscal year. The highlights included a festive “unveiling” celebrated with friends and partners of Die Deutsche Bibliothek at the Deutsche Bücherei Leipzig on March 25, 2004. The portrait of Klaus-Dieter Lehmann, Director General of Die Deutsche Bibliothek until 1999, was hung in the portrait gallery dedicated to former Directors General at a late-night gathering. Breaking with tradition, Professor Lehmann did not have his portrait done in oil but instead as a photograph by Helmut Newton. A second copy of the photograph was hung in the portrait gallery in Frankfurt.

The Deutsches Buch- und Schriftmuseum enriched the “Nacht der Leipziger Museen” with an extensive programme of events.

The Deutsches Musikarchiv Berlin took part in the “Tag der Archive”. The new permanent exhibition devoted to the history of sound recordings attracted considerable interest among the assembled guests.

The Deutsche Bücherei Leipzig presented an exhibition of children’s and youth literature on the Holocaust and the National Socialist regime under the title “Kindern vom Faschismus erzählen” (Talking to Children about Fascism).

Both the public and the press exhibited great interest in the exhibition entitled “Albert Einstein – Mann des Jahrhunderts (Albert Einstein – Man of the Century) presented at the Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main from February 20 to April 24.

OUTLOOK Digital publications are part of the cultural heritage and have to be preserved and kept available for future generations just as the printed

publications. A considerable purpose of the revision of the legislation on the Deutsche Bibliothek is therefore, to extend the library’s collection mandate on those editions that are published in a not corporate form (online publications). With this measure it is thought to secure and make available permanently also the by now widely spread innovative publication forms for literature, science and practice beside those editions that up to now were collected in a corporate form only. This also supports in cooperation with other institutions the aim, to preserve on a long-term and make available permanently in digital form the knowledge of the world.



Dr. Elisabeth Niggemann

FREUNDE DER BIBLIOTHEK. DIE GESELLSCHAFT FÜR DAS BUCH

Kaum eine kulturelle Institution kann heute ihre Arbeit noch ohne die Unterstützung von Sponsoren und Mäzenen leisten. Das gilt nicht nur für Deutschland, sondern ist eine international zu beobachtende Entwicklung. In einer Zeit stagnierender oder gar rückläufiger Etatzuweisungen kommt dem direkten Engagement der Öffentlichkeit eine wachsende Bedeutung zu.

Mäzenatentum und bürgerschaftliches philanthropisches Engagement für die Gesellschaft blicken in Deutschland auf eine lange Tradition zurück. Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftsunternehmen übernehmen Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens, verbessern die Lebensqualität und unterstützen das staatliche Engagement in nicht kommerziellen Vorhaben mit langfristiger Ausrichtung.

In diesem Sinne unterstützt die Gesellschaft für das Buch als Freundes- und Förderkreis Die Deutsche Bibliothek bei ihren vielfältigen Aufgaben. Sie will der Öffentlichkeit die Bedeutung Der Deutschen Bibliothek bewusst machen und die internationale Rolle der Bibliothek als nationales Zentrum der Buchkultur stärken. Es liegt ihr daran, den grenzüberschreitenden Charakter des Buches hervorheben und mit der Betonung seiner herausragenden Bedeutung für die kulturelle und intellektuelle Verständigung und Überlieferung einen Beitrag zum europäischen Kultur- und Geistesleben zu leisten. Mit Hilfe der Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder unterstützt die Gesellschaft für das Buch Die Deutsche Bibliothek bei Ausstellungen, Veröffentlichungen, Autoren-Lesungen, Fachkongressen und Symposien und Ankäufen wichtiger Werke für spezielle Sammlungen. Sie unterstützt die Bemühungen um die Weiterentwicklung des Buches in typografischer, technischer und ökonomischer Hinsicht. Im Rahmen der Schriftenreihe „Gesellschaft für das Buch“ werden Publikationen zu besonderen Anlässen, Veranstaltungen, Projekten und speziellen Themenkreisen veröffentlicht.

Schwerpunkte der Aktivitäten im vergangenen Jahr waren:

In vielen Nachlässen, die das Deutsche Exilarchiv 1933 – 1945 besitzt, befinden sich Briefe von Kurt Hiller an die jeweiligen Personen. Die Kurt-Hiller-Gesellschaft, die den Hiller-Nachlass verwaltet, hat dem Deutschen Exilarchiv aus dessen Nachlass nun alle Briefe dieser Personen an Kurt Hiller angeboten. Es sind 23 Korrespondenzpartner, darunter Prinz Löwenstein, die Deutsche Akademie im Exil, Margarete Buber-Neumann, Walter Fabian, Richard Friedenthal, Fritz Lamm, Rudolf Olden, Exil-PEN, Wilhelm Sternfeld. Da diese Unterlagen die bestehenden Bestände bestens ergänzen, wurde der Ankauf durch die Gesellschaft unterstützt.

Der erst 2003 als Band 9 der Schriftenreihe „Gesellschaft für das Buch“ veröffentlichte Ausstellungskatalog „Buchgestaltung im Exil 1933 – 1950“ war bereits nach kurzer Zeit vergriffen. Da das Buch als Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung, die ab Januar 2005 in der Deutschen Bücherei Leipzig gezeigt wird, erschienen ist, wurde ein Nachdruck finanziert.

Felix Martin Furtwängler gehört unbestritten zu den wichtigsten Künstlern in Deutschland, die das Buch als bevorzugtes Ausdrucksmittel betrachten und mit einer eigenen Bild- und Zeichensprache den Begriffen Pressendruck und Künstlerbuch einen ganz besonderen, anspruchsvollen, vielseitigen und kreativen zeitgenössischen Ausdruck verleihen. Im Bestand des Deutschen Buch- und Schriftmuseums in der Deutschen Bücherei Leipzig sind vor allem die in größeren Auflagen erschienenen Ausstellungskataloge vorhanden, eigentliche Pressendrucke sind nicht vertreten. Mit Aufruhr in Gilgamesch konnte ein besonderes Werk erworben werden. Es wurde vom Künstler selbst in einer Auflage von 17 Exemplaren gedruckt und besteht aus 12 Kapiteln mit Textauszügen und 40 Holzschnitten als Buch gebunden und einer weiteren Folge von 40 Farbholzschnitten.

Imagepostkarten, die zu Gunsten Der Deutschen Bibliothek verkauft werden, wurden nachgedruckt.

Mitglieder der Gesellschaft für das Buch befinden sich in anregender Gesellschaft, treffen an Kultur interessierte Menschen und genießen zahlreiche Vorteile. Sie erhalten Einladungen zu Ausstellungen, zu Veranstaltungen und exklusiven Führungen durch die Ausstellungen Der Deutschen Bibliothek sowie der Stiftung Buchkunst. Die Arbeit der Gesellschaft wird durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Stiftungen finanziert. Satzungsgemäße Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Gesellschaft für das Buch ist als gemeinnützig anerkannt. Es sind verschiedene Formen der Mitgliedschaft möglich.

Die Deutsche Bibliothek braucht die Unterstützung durch ihre Freunde und Förderer.

Kontakt: Gesellschaft für das Buch e. V.,
c/o Die Deutsche Bibliothek, Adickesallee 1,
60322 Frankfurt am Main.

DEUTSCHES MUSIKARCHIV BERLIN

- ▶ 67 seltene Emil-Berliner-Schellackplatten, 1 frühe Lyrophon Schellackplatte, 17 frühe Gramophone & Typewriter Schellackplatten, 11 frühe Zonophone Schellackplatten, eine frühe Zonophone Celebrity Record Schellackplatte
- ▶ eine extrem seltene Acme 25 cm Schellackplatte (Berlin 1923/1924, 8 seltene Mill Opera Record Schellackplatten (ca. 1910/1911), eine seltene Biberphon-Platte aus flexiblem roten Plastikmaterial (1929)
- ▶ 3 Schellackplatten des Labels „Lieder des roten Kreises“ aus der Arbeiterbewegung

DEUTSCHES EXILARCHIV 1933 – 1945

- ▶ 14 türkische Publikationen deutschsprachiger Wissenschaftler, die auf Einladung der türkischen Regierung in die Türkei emigriert waren, um an der Reform des Universitätswesens mitzuwirken; darunter von Erich Auerbach: Roman filolojisiine giriş (d. i. „Einführung in die romanische Philologie“, Istanbul 1944), von Rudolf Nissen: Cerrahi endikasyonlar (d. i. „Chirurgische Indikationen“, Istanbul 1938) und von Alexander Rüstow: İktisadi coğrafya (d. i. „Wirtschaftsgeografie“, Istanbul 1944)
- ▶ Nummer IV von 13 Exemplaren einer Vorzugsausgabe auf Japon impérial von Stefan Zweig: Marie Stuart. Trad. de l'allemand par Alzir Hella (Paris 1936)
- ▶ ein Exemplar einer in 175 Exemplaren erschienenen französisch-englischen Parallelausgabe von Yvan Golls „La chanson de Jean sans Terre“: Landless John = Jean sans Terre. Transl. by Lionel Abel ... With two original drawings by Eugene Berman (San Francisco 1944)
- ▶ Nachlass Hermann Adler (Schriftsteller, Publizist, 1911 – 2001): Korrespondenz, zahlreiche Manuskripte seiner schriftstellerischen und journalistischen Arbeiten sowie Lebensdokumente, Belegexemplare und Sammlungen, u. a. zu Feldwebel Anton Schmid

▮ Teilnachlass Kurt Hiller (Schriftsteller, Publizist, 1885 – 1972): umfangreiche Korrespondenzen, u. a. mit Walter Fabian, Herbert Freeden, Richard Friedenthal, Rudolf Olden, Wilhelm Sternfeld und Bruno Vogel

▮ Nachlass Gerhard Lewin (Physiker, 1907 – 2003): Korrespondenz, Manuskripte, Lebensdokumente und Belegexemplare seiner wissenschaftlichen Arbeit

▮ Nachlass Elisabeth Meyer (Dr. phil., Schriftstellerin, Graphologin, Weltreisende, 1896 – 1955): Manuskripte, u. a. von ihren schriftstellerischen Arbeiten, Briefe, Lebensdokumente sowie Zeitungsbeiträge von und über Elisabeth Meyer

▮ zwei signierte Porträtfotografien von Erika und Klaus Mann, aufgenommen von der emigrierten Fotografin Lotte Jacobi, 1939

▮ zwei Briefe Katia Manns an den Politologen, Schriftsteller und früheren Sekretär Thomas Manns, Hans Meisel, 1939

▮ ein Empfehlungsschreiben Thomas Manns für den Schriftsteller Eugen Kerpel an die ‚ungarischen Behörden‘, 1951

▮ darüber hinaus konnten viele vorhandene Nachlässe mit z. T. umfangreichen und wertvollen Unterlagen erweitert werden, u. a. der Nachlass des Literaturwissenschaftlers und Publizisten Ernst Loewy, der Nachlass des Schriftstellers Iwan G. Heilbut und der Nachlass des Juristen und Schriftstellers Andreas Meyer

DEUTSCHES BUCH- UND SCHRIFTMUSEUM

▮ Nachlass Prof. Hans Peter Willberg, einer der bedeutendsten deutschen Typografen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

▮ Künstleredition von Felix Martin Furtwängler: Aufruhr : Gilgamesch Epos ; zwölf Kapitel mit Textauszügen von Georg E. Burckhardt. Textanordnung und 40 Buchholzschnitte von Furtwängler sowie eine extra Suite von 40 Farbholzschnitten

▮ Plakat von Max H. Antlers: Deutsche Volksspende zum Ankauf von Lesestoff für Heer und Flotte, 1917, Farbblitografie, im Stein signiert und datiert

▮ vier Briefe des Literaturhistorikers Prof. Dr. Georg Witkowski (1836 – 1939) an Robert Prechtl (d. i. Robert Friedländer) aus den Jahren 1917 – 1929

ARCHIV UND BIBLIOTHEK DES BÖRSENVEREINS

▮ über 30 antiquarische Titel für die Bibliothek, darunter Standardwerke wie Elfried Bocks „Geschichte der graphischen Kunst“ (1930) und repräsentative Bände wie die „Athenaion-Blätter“, die Hauszeitschrift der Akademischen Verlagsgesellschaft Athenaion aus den Jahren 1932 – 1934

▮ 277 Antiquariatskataloge aus dem 18. Jahrhundert

▮ ein Konvolut mit 20 Briefen an Stephanie und Robert Langewiesche (1874 – 1931, Inhaber des gleichnamigen Verlages), u. a. von Heinrich Lhotzky und Paul Rohrbach

▮ ein Einzelautograph von Adolf Körner (1836 – 1911, Stuttgarter Verleger und dreimaliger Vorsteher des Börsenvereins) und zwei Briefe des Bibliothekars und Bibliophilen Julius Rodenberg an seinen Verleger Eduard Hallberger (mit Unterlagen zum Verlagsvertrag)

▮ zwei großformatige Grafiken des Leipziger Illustrators Karl Stratil: ein Gutenberg-Porträt sowie eine Grußadresse des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler zum 100-jährigen Bestehen des Vereins der Buchhändler zu Leipzig

ERWERBUNG

INVENTARISierter ZUGANG UND BESTAND NACH SAMMELGEBIETEN BZW. MATERIALIEN (IN PHYSISCHEN EINHEITEN)¹

	Deutsche Bücherei			Deutsche Bibliothek (mit DMA)		
	2003 Zugang	2004 Zugang	2004 Bestand	2003 Zugang	2004 Zugang	2004 Bestand
Monografien ²	144.444	149.402	5.808.758	106.664	124.271	4.046.202
Zeitschriften/Zeitungen ²	49.236	57.472	2.014.244	42.757	47.348	1.289.742
Hochschulschriften ^{3,4}	21.488	22.096	1.086.586	21.627	23.165	811.171
Karten	5.124	4.563	194.976	4.441	4.194	149.876
Mikroformen	32.505	25.886	691.538	34.559	42.512	926.209
elektronische Publikationen auf						
Datenträgern	14.874	12.822	76.713	9.373	15.259	72.576
Musikalien	6.200	5.573	300.259	7.369	6.537	465.840
Tonträger	24.589	23.013	330.360	29.620	25.609	813.057
Normen	4.972	5.994	258.597	4.972	5.994	163.184
Videomaterialien	372	292	4.736	353	246	7.604
Patentschriften	—	—	1.978.194	—	—	—
Sonstige Materialien ⁵	686	2.081	494.619	11.617	4.762	216.508
Gesamt	304.490	309.194	13.241.332	273.352	299.897	8.961.969

1
Die Statistik enthält erstmalig auch Bestände, die in früheren Jahresberichten statistisch gesondert aufgeführt wurden.

2
Incl. Online-Publikationen

3
Incl. Online-Publikationen und Mikroformen

4
Nur außerhalb kommerzieller und nicht kommerzieller Verlage erschienene Dissertationen und Habilitationsschriften.

5
Autographen, Bilder/Grafiken/Kunstblätter, Buntpapiere, Flugblätter, Papierproben, Plakate, Wasserzeichenpapiere

	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2003 Bestand (alle Materialien)	2004 Bestand (alle Materialien)	2003 Bestand (alle Materialien)	2004 Bestand (alle Materialien)
<i>darin enthalten</i>				
Autographen	102	102	208.638	213.400
Bilder/Grafiken/Kunstblätter	43.778	45.547	1.356	1.356
Exilliteratur	30.641	31.779	240.504	245.431
Flugblätter	604	604	1.752	1.752
<i>Schriften internationaler</i>				
Organisationen	154.702	155.796	5.840	5.840
Übersetzungen, Germanica	223.335	230.968	89.461	89.461
Anne-Frank-Shoah-Bibliothek	9.976	10.562		
<i>Bibliothek des Börsenvereins der</i>				
Deutschen Buchhändler zu Leipzig	19.194	19.194		
Buntpapiere	24.095	24.187		
Inkunabeln	758	758		
Papierproben	12.506	12.677		
Plakate	ca. 10.000	ca. 10.000		
Reichsbibliothek von 1848	ca. 4.600	ca. 4.600		
Sozialistica	3.165	3.168		
Symboldokumente	249.136	255.759		
Wasserzeichenpapiere	402.057	402.106		

ZUGANG UND BESTAND ONLINE-PUBLIKATIONEN IN DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK

	Zugang		Bestand
	2003	2004	2004
Monografien	918	1.421	3.059
Zeitschriften	192	160	661
Hochschulschriften	7.228	9.493	30.033
Bestand in Bytes			397.017 MB

INVENTARISierter ZUGANG ALLER SAMMELGEBIETE (DEUTSCHE BIBLIOTHEK FRANKFURT AM MAIN EINSCHLIESSLICH DEUTSCHES MUSIKARCHIV BERLIN) NACH HERKUNFTSGEBIETEN (IN PHYSISCHEN EINHEITEN)

	Deutsche Bücherei	Deutsche Bibliothek
Deutschland	267.240	297.278
Osterreich	10.178	45
Schweiz	8.166	61
Sonstiges Ausland	21.529	2.513
Gesamt	309.194 *	299.897

*
Darin enthalten 2.081 sonstige Materialien (Autographen, Bilder/Grafiken/Kunstblätter, Buntpapiere, Flugblätter, Papierproben, Plakate, Wasserzeichenpapiere)

ZUGANG UND BESTAND VON ZEITSCHRIFTEN (MIT TAGESZEITUNGEN; DEUTSCHE BIBLIOTHEK FRANKFURT AM MAIN EINSCHLIESSLICH DEUTSCHES MUSIKARCHIV BERLIN)

	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
Zugang neue Titel	4.202	4.695	3.639	4.081
Laufend gehaltene Zeitschriften	59.266	57.245	50.897	48.865
Bestand Titel insgesamt	244.108	239.906	148.149	144.510

NORMDATEIEN

GEMEINSAME KÖRPERSCHAFTSDATEI (GKD) Die GKD wird als kooperative Datei von den vier Partnern Staatsbibliothek zu Berlin, Bayerische Staatsbibliothek, Die Deutsche Bibliothek und Österreichische Nationalbibliothek geführt.

	2004	2003
Eintragungen in der GKD insgesamt	996.107	955.637
Neuerfassungen		
Die Deutsche Bibliothek	7.120	7.699
Ergänzungen, Korrekturen		
Die Deutsche Bibliothek	5.383	8.412

PERSONENNAMENDATEI (PND) Die PND wird als kooperative Datei von den Partnern Bayerische Staatsbibliothek, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, Zentralkartei der Autographen an der Staatsbibliothek zu Berlin, Gemeinsamer Bibliotheksverbund, Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg, Österreichischer Bibliothekenverbund und Die Deutsche Bibliothek geführt, wobei die zentrale Hauptdatei mit der Datenhaltung und Pflege einschließlich der Änderungsdienste bei Der Deutschen Bibliothek angesiedelt ist.

	2004	2003
Eintragungen in der PND insgesamt	2.595.356	2.513.476
davon		
Namenssätze	1.558.534	1.801.455
Individualisierte Personensätze	1.036.822	712.021
Neuerfassungen	103.754	426.368
davon durch Die Deutsche Bibliothek	58.142	386.804 ¹
Korrekturen	366.279	383.037

1

Davon 278.926 Neuerfassungen aus der Einspielung der Daten aus der Retrokonversion des alten alphabetischen Kataloges der Deutschen Bücherei Leipzig.

SCHLAGWORTNORMDATEI (SWD)

	2004	2003
Schlagwortsätze	676.027	616.519
davon mit		
Indikator s (Sachschlagwörter)	153.311	149.043
Indikator p (Personenschlagwörter)	256.119	227.241
Indikator g (Schlagwörter für geografische und ethnografische Namen sowie Sprachbezeichnungen)	151.947	137.653
Indikator c (Schlagwörter für Körperschaften mit Ortsbindung)	65.019	57.964
Indikator k (Schlagwörter für Körperschaften ohne Ortsbindung)	34.837	31.313
Indikator t (Schlagwörter für Werktitel, die nicht unter ihrem Urheber verzeichnet werden)	14.794	13.103
Schlagwortverweisungen	1.022.943	899.111
Zugangsvokabular	1.698.970	1.362.674

NATIONALES ISSN-ZENTRUM FÜR DEUTSCHLAND

Das nationale ISSN-Zentrum, zuständig für die ISSN-Vergabe und -Kontrolle sowie die Titelerfassung der in der Bundesrepublik Deutschland erscheinenden periodischen Veröffentlichungen, ist bei der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main angesiedelt.

Die Vorauszuteilung von ISSN geschieht auf Anfragen der Verlage bzw. der herausgebenden Institutionen und betrifft neu erscheinende Veröffentlichungen und Titeländerungen. Die endgültige Bearbeitung mit anschließender Titelmeldung an das Internationale ISSN-Zentrum erfolgt auf Autopsie-Grundlage.

AN DAS INTERNATIONALE ZENTRUM IN PARIS GEMELDETE BEARBEITUNGSEINHEITEN

	2004	2003
Vorauszuteilung von ISSN	1.185	1.262
Titel (autorisierte ISSN)	1.473	1.310
Ergänzungen, Korrekturen	1.113	1.120
Deutsche Titel im ISSN-System	56.838	55.754

BENUTZUNG, AUSKUNFT, ARCHIVIERUNG

BENUTZUNG, ÖFFNUNGSZEITEN

	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
Aktive Benutzer	14.179	15.056	24.691	21.326
Lesesaalbenutzung	158.717	158.640	328.689	325.632
Tagesdurchschnitt				
Montag – Freitag	569	579	1.179	1.183
Samstag	387	379	781	777
Offnungstage	295	291	295	292
Öffnungsstunden	3.896	3.853	2.686	2.679
Regelöffnungszeit (Stunden / Woche)	79	79	55	55

FREIHANDBESTÄNDE

Lesesaalbestand / Bände	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
Bestand	64.376	65.400	46.886	47.225
Zugang	5.569	Nicht erfasst	2.262	1.798
Abgang	4.845	Nicht erfasst	3.482	2.321

BEREITSTELLUNG

Benutzerbestellungen (Leihschein)	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
Bestellungen gesamt	520.876	516.815	486.224	475.579
Tagesdurchschnitt				
(Montag – Freitag)	2.075	2.109	1.970	1.956
bereitgestellte Bände ¹	454.716	365.891	480.183	498.306
bereitgestellte elektronische				
Publikationen auf Datenträgern	5.012	4.636	4.147	Nicht erfasst

¹

Mehrfache Ausgabevorgänge an der Bücherausgabe werden nicht statistisch erfasst, d. h. jeder für einen Benutzer aus dem Magazin entnommene Band ist nur einmal gezählt.

INTERNETZUGRIFFE

	2004	2003
Internetzugriffe gesamt	8.912.765	Nicht erfasst
OPAC-Zugriffe gesamt	849.908	Nicht erfasst
OPAC-Zugriffe Deutsche Bücherei	298.829	Nicht erfasst
OPAC-Zugriffe Deutsche Bibliothek	462.810	Nicht erfasst
OPAC-Zugriffe Deutsches Musikarchiv	88.269	Nicht erfasst

MAGAZIN

Zugang	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
gebundener Bestand / lfd. Meter	4.440	4.160	4.350	4.591
Zeitschriftenhefte	330.446	324.266	282.548	290.210

AUSKUNFT

Anfragen / Eingang	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
schriftliche Anfragen				
(inkl. E-Mails) gesamt	4.247	4.776	3.530	3.882

Anfragegruppen (schriftlich)	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
Buchhandel, Verlage	489	235	1.729	2.014
Privatpersonen	2.787	3.401	572	657
öffentliche Einrichtungen	288	403	96	77
sonstige	235	235	50	64

Anfragen / Ausgang	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
schriftliche Nachweise / gesamt	9.824	12.908	5.862	4.866
bibliografische Ermittlungen, Sachauskünfte	7.704	6.092	2.140	2.077
Literaturzusammenstellungen	42	68	44	30
(ermittelte Titelnachweise)	(1.832)	(6.628)	(1.311)	(1.267)
Titelschutz	288	188	2.411	2.626

FERNLEIHE

Zentrale Bearbeitung der Fernleihbestellungen in der Deutschen Bücherei Leipzig.

Aktiv	2004	2003
Bestellungen gesamt	12.613	8.923
positiv erledigt	5.936	4.855
durch Kopien erledigt	784	784
übersandte Bände	6.088	4.954

ZENTRALE BIBLIOGRAFISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Anzahl der ausgelieferten Einheiten	2004	2003
Titelkarten DNB	1.960.363	1.929.594
Titelkarten ND	243.362	426.145
DNB-Datensätze	5.048.935	3.434.833
ND-Datensätze	3.901.176	2.091.243
ZDB-Datensätze	15.263.176	11.398.996
Fremddatensätze	1.702.045	1.608.019
Normdatensätze	32.856.735	34.594.961
Gesamt	60.975.792	55.483.791

BIBLIOGRAFISCHE ANZEIGEN IN DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOGRAFIE UND DEM NEUERSCHEINUNGSDIENST

Reihe/Hefte	Anzeigen		Veränderungen in %
	2004	2003	
A 01-52	104.197 ¹	100.790	3,4
B 01-52	31.335	34.356	-8,8
C 01-04	2.379	3.315	-28,2
H 01-12	35.304	36.648	-3,7
M 01-12	7.415	6.176	20,0
T 01-12	13.756	15.900	-13,5
ND 01-52	98.148	99.584	-1,4
Gesamt	292.534	296.769	-1,5

1

Seit Jahrgang 2004 einschließlich Übersetzungen und Germanika

SPEZIALSAMMLUNGEN

DEUTSCHES BUCH- UND SCHRIFTMUSEUM

	Zugang	Zugang	Bestand
	2003	2004	2004
Museale Drucke	401	391	67.977
Fachliteratur	1.474	1.519	80.397
Grafische Blätter	38	1.047	31.748
Schutzumschläge	89	56	7.940
Wasserzeichen ¹	57	49	ca. 402.106 ³
Papierproben	22	171	12.677 ³
Buntpapiere	95	92	24.187
Sammlung Archivalien und Dokumente zur Buchgeschichte ²	189	33	61.530
Sammlung Archivalien und Dokumente zur Papiergeschichte	137	151	29.908
Kulturhistorische Sammlung	175	209	5.207

¹ Originale und Pausen

² einschließlich der Archivalien der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

³ ohne Berücksichtigung des Musterzimmers der Papierfabrik Weißenborn

Benutzung und Öffentlichkeitsarbeit	2003	2004
Benutzer der Fachbibliothek	1.973	2.097
ausgegebene Einheiten	5.287	4.655
Besucher Ausstellungen	5.445	5.993
Führungen / Veranstaltungen	101	136

DEUTSCHES EXILARCHIV 1933 - 1945

	Zugang		Bestand
	2003	2004	
Bücher	139	110	17.519
Zeitschriften	38	55	9.714
katalogisierte Autographen ¹	11.617	4.762	213.400
Flugblätter			1.752
Mikrofilme			1.690
Fotos			1.356
Gesamt	11.794	4.927	245.431
Nachlässe	13	9	200
Handbibliothek gedruckte Exilliteratur	107	110	2.983

¹
Die bibliografischen Einheiten werden erst bei der Katalogisierung gezählt.

Benutzung	2003	2004
Benutzer	772	893
ausgegebene Einheiten	40.691	98.535
Benutzungsanträge für Archivalien	85	86

Auskünfte	2003	2004
telefonisch	300	378
schriftlich	225	295

Exilpresse digital	2003	2004
Aufrufe der Suchmaschine	14.545	14.997
geladene Images insgesamt	123.772	199.093

SAMMLUNG EXIL-LITERATUR DER DEUTSCHEN BÜCHEREI LEIPZIG

	Zugang		Bestand
	2003	2004	2004
Monografien	236	201	10.453
<i>davon</i>			
deutschsprachige	13	10	5.316
fremdsprachige	223	191	5.137
Zeitschriftenstücke	369	38	17.243
Tarnschriften	4	4	183
Flugblätter	9	–	604
Handbibliothek	69	65	3.052

Benutzung	2003	2004
Benutzer	362	483
bereitgestellte Bände	460	494

ANNE-FRANK-SHOAH-BIBLIOTHEK

	Zugang		Bestand
	2003	2004	
Monografien	289	349	8.933
Zeitschriftenstücke	63	55	894
Karten	–	–	14
Videomaterialien	1	2	136
Tonträger	9	2	64
Plakate, Poster, Bildmappen	–	–	9
Mikrofilme, -fiches	1	–	512

Benutzung	2003	2004
Benutzer	61	125
mündliche und schriftliche Anfragen	108	229

ERWERBUNG

	Zugang	Bestand
	2004	2004
Musiktonträger	20.958	778.332
<i>davon</i>		
Opto-elektronische Medien (CDs, DVDs, SACDs)	17.953	333.119
Vinylplatten (Langspielplatten und Singles)	816	271.198
Historische Musiktonträger (Schellackplatten, Walzen, Klavierrollen etc.)	2.171	144.370
Sonstiges (Kompaktkassetten, Musik-Videokassetten etc.)	18	30.245
Musikalien (inkl. GEMA-Bestand und Leihmaterial)	7.183	506.806
Gesamtzahl der Neuerscheinungen Musikalien und Musiktonträger sowie retrospektive Ergänzungen	28.141	1.285.138
Musiktonträger und Musikalien aus Nachlässen und Schenkungen	ca. 2.600	ca. 96.600
Gesamt: Musiktonträger und Musikalien	30.741	1.381.738

BENUTZUNG

Bereitstellung	2004	2003
Bereitgestellte Musikalien und Tonträger	22.734	5.218
Tonstudio	2004	2003
Aufträge	388	291
Titel	5.603	3.492

AUSKUNFT

Anfragen / Eingang	2004	2003
schriftliche Anfragen (inkl. E-Mails)	690	223
mündliche Anfragen	1.090	1.185

Anfragegruppen	2004	2003
Musiktonträger	1.058	925
Historische Tonträger	176	142
Musikalien	454	396
Sonstige	352	176

AUS- UND FORTBILDUNG

DEUTSCHE BÜCHEREI LEIPZIG

Ausbildung	2004	2003
Zahl der Ausbildungsplätze	6	6
Anfragen und Bewerbungen	752	186
davon		
Buchbinder	205	69
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung		
Bibliothek	531	103
höherer Dienst	16	14
durchgeführte Praktika	59	43
Fortbildung	2004	2003
Veranstaltungen	41	42
Teilnehmer	572	608
davon		
weiblich	478	523
männlich	94	85

DEUTSCHE BIBLIOTHEK FRANKFURT AM MAIN

Ausbildung	2004	2003
Zahl der Ausbildungsplätze	4	4
Anfragen und Bewerbungen	204	72
davon		
mittlerer Dienst	175	33
gehobener Dienst	15	21
höherer Dienst	14	18
durchgeführte Praktika	25	15

Fortbildung	2004	2003
Veranstaltungen	73	62
Teilnehmer	580	483
davon		
weiblich	457	398
männlich	123	84

HAUSHALT UND PERSONAL

HAUSHALT (ZAHLENGABE IN TAUSEND EUR)

	2004	2003
Personalkosten	27.575	27.865
Sachausgaben	7.935	8.140
Datenverarbeitung	1.823	1.078
Investitionen (ohne DV)	302	703

PERSONAL (PLANSTELLEN, STELLEN)

	2004	2003
Beamtinnen und Beamte	357	374,5
Angestellte / Arbeiterinnen und Arbeiter	261,75	246,5
Gesamt	618,75	621

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

FÜHRUNGEN

	Deutsche Bücherei		Deutsche Bibliothek	
	2004	2003	2004	2003
Anzahl Führungen	206	122	120	141
Anzahl Besucher	3.610	1.759	1.658	1.789
davon				
Fachbesucher	1.065	208	488	860
ausländische Gäste	68	100	184	255

AUSSTELLUNGEN IN DER DEUTSCHEN BÜCHEREI LEIPZIG

Foyer

„Rolf Escher: Bücherzeiten. Gezeichnete Entdeckungen“ (14. November 2003 – 24. Januar 2004)

„Neugriechische Literatur in deutscher Übersetzung“. Eine Ausstellung der Griechischen Kulturstiftung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bücherei Leipzig (13. Februar – 8. Mai 2004)

„Kindern vom Faschismus erzählen. Kinder und Jugendliteratur zu Holocaust und Nationalsozialismus“ (26. Mai – 28. August 2004)

„Jung geblieben. Förderpreisträger stellen aus“. Eine Ausstellung der Stiftung Buchkunst (10. September 2004 – 15. Januar 2005)

Deutsches Buch- und Schriftmuseum

„Hubertus Gojowczyk: Durch das Labyrinth. Arbeiten mit Büchern, Zeitungen und Noten 1968 – 2003“ (15. Oktober 2003 – 27. März 2004)

„Harry Jürgens: Metamorphosen. Illustrationen zur Literatur“ (20. Oktober 2003 – 27. März 2004)

„Felix Martin Furtwängler: Poeta wohin? ...manchmal, wenn Bild und Text eins werden. Vom Malerbuch zur Buchskulptur“ (24. April – 18. September 2004)

AUSSTELLUNGEN IN DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK FRANKFURT AM MAIN

„Geschichtsbilder. Historische Jugendbücher aus vier Jahrhunderten“. Eine Ausstellung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (26. November 2003 – 31. Januar 2004)

„Albert Einstein – Mann des Jahrhunderts“. Eine Ausstellung der Hebräischen Universität Jerusalem. Präsentiert von den Freunden der Hebräischen Universität Jerusalem in Frankfurt am Main e. V. und Der Deutschen Bibliothek (20. Februar – 24. April 2004)

„Jung geblieben. Förderpreisträger stellen aus“. Eine Ausstellung der Stiftung Buchkunst (19. Mai – 14. August 2004)

„Hans Ticha – Buchgrafik“ (2. September – 2. November 2004)

„Ich reise durch die Welt – Die Zeichnerin und Publizistin Erna Pinner“ (24. November 2004 – 19. März 2005)

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

„Tag der offenen Tür am Deutschen Platz“. Deutsche Bücherei Leipzig (18. Januar 2004)

„Geschichtsbilder im Comic“. Vortrag von Dr. Bernd Doile-Weinkauf. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (20. Januar 2004)

„Frau Thomas Mann“. Lesung mit Inge und Walter Jens. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (12. Februar 2004)

„Albert Einstein und die Frankfurter Physik“. Vortrag von Dr. Frank Linhard. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Physik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (26. Februar 2004)

„Revolutionen in der Physik“. Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Walter Greiner. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (3. März 2004)

„Insignificance (Die verfluchte Nacht)“. Filmkomödie; Dt. Fassung. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Filmmuseum (9. und 10. März 2004)

Matinee zum 125. Geburtstag Albert Einsteins. In Zusammenarbeit mit der Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen. Holzhausenschlösschen, Frankfurt am Main (14. März 2004)

„Vom Mount Scopus zu Minerva – Beiträge zur Hebräischen Universität und Wege zur Versöhnung“. Vortrag von Prof. Dr. Jörg Hüfner. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Physik der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (17. März 2004)

„Albert Einstein im Wandel der Zeit – Reflexionen über Albert Einstein“. Vortrag von Prof. Dr. Fritz Stern. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (22. März 2004)

„Henry Miller: Frankreich – Land der Erinnerung“. Lesung des deutschen Textes Eva Demski. Vortrag über Henry Miller von Dr. Charles W. Scheel. In Zusammenarbeit mit dem Institut Français de Francfort, dem Amerika Haus Frankfurt und dem Verlag Schöffling & Co. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (23. März 2004)

„Late-Night-Event“ in der Deutschen Bücherei Leipzig. Enthüllung des Porträts des ehemaligen Generaldirektors Der Deutschen Bibliothek Prof. Klaus-Dieter Lehmann. Deutsche Bücherei Leipzig (25. März 2004)

„Ein neues Haus der Bücher – das Gedächtnis der Nation baut an“. Buchpräsentation und Podiumsdiskussion auf der Leipziger Buchmesse. In Zusammenarbeit mit dem Jovis Verlag (25. März 2004)

„Schattenhochzeit“. Lesung und Gespräch mit der griechischen Autorin Ioanna Karystiani, der Übersetzerin Michaela Prinzing und der Lektorin Gesine Dammel. In Zusammenarbeit mit der Griechischen Kulturstiftung und dem Suhrkamp Verlag. Deutsche Bücherei Leipzig (26. März 2004)

„Mein expressionistisches Jahrzehnt. Anfänge in Marbach“. Lesung von Prof. Paul Raabe. In Zusam-

menarbeit mit dem Arche Verlag. Deutsche Bücherei Leipzig (26. März 2004)

„Der Rotary Club Leipzig 1929 – 1937“. Vortrag und Buchpräsentation von Dr. Werner Marx zum 75-jährigen Gründungsjubiläum. In Zusammenarbeit mit dem Sax Verlag Beucha. Deutsche Bücherei Leipzig (27. März 2004)

„Wie ich die Welt sehe“. Wolfgang Unterzaucher liest Texte von Albert Einstein. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (31. März 2004)

„Nachtschicht“. Kulturelles Programm im Rahmen der 5. Museumsnacht der Stadt Leipzig „Sind Bücher Gold wert?“ (24. April 2004)

„Mario Vargas Llosa – Das Paradies ist anderswo“. Lesung von Mario Vargas Llosa, Ulla Unseld-Berkéwicz und Rainer Weiss. In Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (16. Mai 2004)

„Die Zeit der schlafenden Hunde“. Lesung von Mirjam Pressler. Deutsche Bücherei Leipzig (25. Mai 2004)

„Richard A. Clarke: Against all Enemies“. Podiumsgespräch. In Zusammenarbeit mit dem Verlag Hoffmann und Campe. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (4. Juni 2004)

Peter Härtling liest aus seinem Buch „Leben lernen. Erinnerungen“. In Zusammenarbeit mit der Hölderlin-Gesellschaft. Deutsche Bücherei Leipzig (5. Juni 2004)

„10. Frankfurter Kinowoche – Kino an ungewöhnlichen Orten“. Filmvorführung „Der Name der Rose“ im Lesesaal der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main (30. Juli 2004)

„Tag der Archive“. Veranstaltungen im Deutschen Musikarchiv Berlin zum Tag der Archive (25. September 2004)

„Ich weiß, zu wem ich gehöre“. Leben, Werk und Wirkung des Schriftstellers Walter Bauer; ein Gedenken zum 100. Geburtstag. Vortrag von Jürgen Jankofki: „Stimmen aus dem underground – Walter Bauer zum 100.“ Vortrag von Dr. Hans-Martin Pleßke: „Nur die Suche verbürgt das Finden. Walter Bauers Weg von Merseburg nach Toronto“. Deutsche Bücherei Leipzig (27. Oktober 2004)

„Emilie und Oskar Schindler. Eine vergessene Frau im Schatten ihres Mannes“. Vortrag von Erika Rosenberg. In Zusammenarbeit mit der Ephraim Carlebach Stiftung und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Deutsche Bücherei Leipzig (4. November 2004)

„Ulla Unseld-Berkéwicz liest aus Peter Handke: Don Juan (erzählt von ihm selbst)“. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag. Deutsche Bücherei Leipzig (22. November 2004)

„Ein Leben für das Buch – Hans H. Bockwitz zum 50. Todestag“. Vortrag von Lothar Poethe. Deutsche Bücherei Leipzig (2. Dezember 2004)

„Wir wollen nicht mehr darüber reden. Erna Pinner und Kasimir Edschmid – eine Geschichte in Briefen“. Lesung mit Ulrike Edschmid. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (14. Dezember 2004)

FACHVERANSTALTUNGEN

EPICUR-Workshop: Persistent Identifier. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (18. Mai 2004)

Sitzungen des Standardisierungsausschusses in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main (26. Mai und 15. Dezember 2004)

FRBR-Workshop für Expertengruppenmitglieder. Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main (8. und 9. Juli 2004)

VERÖFFENTLICHUNGEN DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK

Buchgestaltung im Exil 1933 – 1950 : eine Ausstellung des Deutschen Exilarchivs 1933 – 1945 Der Deutschen Bibliothek / [Ausstellung und Begleitbuch: Ernst Fischer. Unter Mitwirkung von Brita Eckert und Mechthild Hahner]. – 2., durchges. Aufl. – Wiesbaden : Harrassowitz, 2004. – 219 S. : Ill. (Gesellschaft für das Buch ; Bd. 9)

DDC-Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliografie : Leitfaden zu ihrer Vergabe / [Red.: Heidrun Alex, Magda Heiner-Freiling]. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 85 S.

Die Deutsche Bibliothek – Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 55 S.

Einheitssachtiteldatei des Deutschen Musikarchivs Berlin / Die Deutsche Bibliothek. – 6. Ausg. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 499 S.

Kindern vom Faschismus erzählen : Kinder- und Jugendliteratur zu Holocaust und Nationalsozialismus ; eine Leseliste ; Ausstellung in der Deutschen Bücherei Leipzig vom 26. Mai bis 28. August 2004 / [Hrsg. Anne-Frank-Shoah-Bibliothek]. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 94 S.

Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte ... / eine Veröffentlichung Der Deutschen Bibliothek / Deutsche Bücherei Leipzig in Zsarb. mit d. Leipziger Arbeitskreis zur Geschichte des Buchwesens. Hrsg. von Christine Haug u. Lothar Poethe. – Wiesbaden : Harrassowitz. – 13 (2004)

Eine Leseratte im Museum : Entdeckungen im Deutschen Buch- und Schriftmuseum : Leitfaden für Schüler / [Texte: Christine Euler ; Ulrike Merrem ; Hannelore Schneiderheinze]. Hrsg. Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Bücherei Leipzig. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 32 S.

Literaturhinweise zum Thema Bucheinband : zsgest. aus dem Bestand des Deutschen Buch- und Schriftmuseums der Deutschen Bücherei Leipzig / [Text: Elke Sobek ; Helma Schaefer in Zsarb. mit Frieder Schmidt]. – 2., wesentl. erg. Version. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 56 S.

Normdaten-CD-ROM. – Ausgabe Januar 2004 : Gemeinsame Körperschaftsdatei, Personennamendatei, Schlagwortnormdatei / Die Dt. Bibliothek / Zentrale bibliograf. Dienstleistungen. – 2 CD-ROMs ; 12 cm + Handbuch

Normdaten-CD-ROM. – Ausgabe Juli 2004 : Gemeinsame Körperschaftsdatei, Personennamendatei, Schlagwortnormdatei / Die Dt. Bibliothek / Zentrale bibliograf. Dienstleistungen. – 2 CD-ROMs ; 12 cm + Handbuch

Praxisregeln zu den Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK) und der Schlagwortnormdatei (SWD) / [Red.: Barbara Kelm ; Sigrid Bellgardt.]. – 3., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek. – Losebl.-Ausg. – 1. Erg.-Lfg. – 2004

Regeln für die alphabetische Katalogisierung von Ausgaben musikalischer Werke : RAK-Musik ; Sonderregeln zu den RAK-WB und RAK-ÖB / [Hrsg. von d. Arbeitsstelle für Standardisierung, Die Dt. Bibliothek]. – Rev. Ausg. 2003. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 128, 6 S.

Regeln für die alphabetische Katalogisierung von Ausgaben musikalischer Werke [Elektronische Ressource] : RAK-Musik ; Sonderregeln zu den RAK-WB und RAK-ÖB / [Hrsg. von d. Arbeitsstelle für Standardisierung, Die Dt. Bibliothek]. – Rev. Ausg. 2003 [der gedr. Ausg.]. – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, 2004. – 128, 6 S.

Schlagwortnormdatei (SWD) : [Begleitheft]. – Ausgabe ... / Bearb.: Die Dt. Bibliothek in Zsarb. mit ... – Leipzig; Frankfurt am Main; Berlin : Die Dt. Bibliothek, Zentrale bibliograf. Dienstleistungen, 2004. – April 2004; Oktober 2004

**VERÖFFENTLICHUNGEN VON
MITARBEITERN DER DEUTSCHEN
BIBLIOTHEK (AUSWAHL)**

Altenhöner, Reinhard; Steinke, Tobias: Langzeitarchivierung digitaler Publikationen – das Projekt KOPAL. In: *Information Macht Bildung*, S. 221 – 225

Altenhöner, Reinhard u. a.: Die ZDB auf dem Weg zu neuen Diensten. Neue Entwicklungen bei der Zeitschriftendatenbank. In: *Bibliotheksdienst* 38 (2004) 11, S. 1445 – 1454

Asmus, Sylvia: Das Deutsche Exilarchiv 1933 – 1945 Der Deutschen Bibliothek erwirbt einen Teilnachlass Kurt Hiller. In: *Nachrichtenbrief der Kurt Hiller Gesellschaft e. V.* 11 (2004), S. 309 – 312

Eckert, Brita: Das Deutsche Exilarchiv Der Deutschen Bibliothek erhält Nachlass Karl Obermann. In: *Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte* 11 (2004), S. 309 – 312

Eckert, Brita: Heimat Exilliteratur – Ernst Loewy und die Rezeption des deutschsprachigen Exils 1933 – 1945. In: *Exil: Forschung – Erkenntnisse – Ergebnisse* 24 (2004) 1, S. 5 – 19

Eckert, Brita: Philipp P. Fehl – Kunsthistoriker und Künstler („The jest and earnestness of art“). In: *Exil: Forschung – Erkenntnisse – Ergebnisse* 23 (2003) 2 (erschienen Mai 2004), S. 58 – 68

Frodl, Christine; Korb, Nikola; Wollschläger, Thomas: XMetaDiss – Metadata for ETDs in Germany. In: *Proceedings of the International Conference on DC and Metadata Applications 2004*, S. 113 – 115

Gömpel, Renate; Frodl, Christine: LIBER MARC Harmonization Task Force – format activities in European countries. In: *LIBER Quarterly* Vol. 14 (2004) No. 1

Gömpel, Renate; Frodl, Christine: LIBER MARC Harmonization Task Force – Formataktivitäten in

Europa. In: *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* 51 (2004) 3, S. 164 – 166

Gömpel, Renate u. a.: Weltkongress Bibliothek und Information, 70. IFLA-Generalkonferenz in Buenos Aires. In: *Bibliotheksdienst* 38 (2004) 10, S. 1246 – 1263

Gömpel, Renate u. a. (ed.): *IFLA Cataloguing Principles : Steps toward an international Cataloguing Code ; Report from the 1st Meeting of Experts on an International Cataloguing Code*, Frankfurt 2003. – München : Saur, 2004. – IV, 286 p.

Heiner-Freiling, Magda: *DDC Deutsch, un progetto di traduzione nell'ambito della cooperazione fra le biblioteche europee*. In: *Studi e testimonianze offerti a Luigi Crocetti*. – Milano, 2004, S. 623 – 634

Heiner-Freiling, Magda u. a.: Dewey in der Praxis : Studienreisen zur Library of Congress und der British Library. In: *Bibliotheksdienst* 38 (2004) 9, S. 1074 – 1086

Henze, Gudrun: Auf dem Weg zu einem internationalen Regelwerk – Ergebnisse des First IFLA Meeting of Experts on an International Cataloguing Code. In: *Information Macht Bildung*, S. 239 – 244

Henze, Gudrun: „Statement of International Cataloguing Principles“ – ein Grundsatzentwurf auf dem Weg zu einem internationalen Regelwerk. In: *BuB* 56 (2004) 4, S. 259 – 260

Hoffmann, Luise: Bericht über die vierte Sitzung des Beirats des Projekts „Umstieg auf internationale Formate und Regelwerke (MARC21, AACR2)“ am 15.3.2004. In: *Bibliotheksdienst* 38 (2004) 6, S. 733 – 737

Kokot, Katrin: Wien – Budapest – Prag. 12. Jahrestagung der Arbeitsgruppe „Cinematographie des Holocaust“, 22. – 24. Januar 2004 im Metro Kino.

In: Newsletter zur Geschichte und Wirkung des Holocaust: Informationen des Fritz Bauer Institutes, 26 (2004), S. 34 – 36

Kolasa, Ingo: Bibliotheksbau. In: Die Moderne Bibliothek : ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung / hrsg. von Rudolf Frankenberger und Klaus Haller. – München : Saur, 2004, S. 61 – 92

Korb, Nikola; Wollschläger, Thomas: Koordinierungsstelle DissOnline: Aktuelle Strategien zur Lösung von technischen und Rechtsfragen. In: Information Macht Bildung, S. 158 – 162

Korb, Nikola: Online-Hochschulschriften für die Praxis. In: Tagungsbericht Kongress der IuK-Initiative, Bd. 8, 2004, S. 83 – 93

Kunz, Martin: MACS und weitere föderierte Systeme. In: Information Macht Bildung, S. 251 – 255

Liegmann, Hans: Langzeitarchivierung in einer Archivbibliothek. In: Geschichte und Informatik (2004), vol. 13/14, S. 41 – 55

Oehlschläger, Susanne: Ein Dach für vielfältige Aktivitäten : Die IFLA-CDNL Alliance for Bibliographic Standards (ICABS). In: BuB 56 (2004) 12, S. 726 – 728

Oehlschläger, Susanne: IFLA-CDNL Alliance for Bibliographic Standards (ICABS). In: SCATnews (2004), 20, S. 12 – 13

Poethe, Lothar: Die Becher-Einbandsammlung als Grundstock der Einbandsammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums. In: Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte 13 (2004), S. 341 – 364

Schaefer, Helma: Hans Heinrich Bockwitz, 4. September 1884 in Waldheim – 4. Dezember 1954 in Leipzig. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 11 (2004), S. 278 – 280

Schaefer, Helma: „Wir sitzen zusammen in lockeren Reihn“: der Leipziger Bibliophilen-Abend und das

Einbandschaffen der Zeit. In: „... mitten in Leipzig, umgeben von eignen Kunstschätzen und Sammlungen anderer“ – Leipzig: Leipziger Bibliophilen-Abend, 2004, S. 73 – 94

Schaefer, Helma: Zum Bewahren und Erkennen : methodische Überlegungen zu einer Geschichte des deutschen Einbandschaffens im 20. Jahrhundert. In: E codicibus Impressisque. – Leuven : Peeters, 2004, S. 171 – 197

Schaefer, Helma: 12. Dezember 1880 : ein Leben für die Buchkunst – Hugo Steiner-Prag. In: Leipziger historischer Kalender 2005. – Leipzig : Lehmanns-Verlag, 2004, [2 Bl.]

Schmidt, Frieder: Aus der papiergeschichtlichen Werkstatt : wie weitermachen nach Erscheinen der Internationalen Bibliographie zur Papiergeschichte (IBP)? In: Leipziger Jahrbuch zur Buchgeschichte 13 (2004), S. 383 – 389

Schmidt, Frieder: In memoriam Prof. Dr. Hans H. Bockwitz. In: Wochenblatt für Papierfabrikation 132 (2004) 22, S. 1441

Schmidt, Frieder: Papierland Sachsen : ein geschichtlicher Streifzug = Papermaking in saxony : a short history. In: 11. PTS-CTP-Deinking Symposium 2004 : Vortragsband. – München : PTS, 2004, S. 23-1 – 23-2

Schmidt, Frieder: Rückblick auf ein Forscherleben : zum 100. Geburtstag des Papierhistorikers und Wasserzeichenforschers Dr. Wisso Weiß. In: Wochenblatt für Papierfabrikation 132 (2004) 1/2 S. 39 – 42

Schneiderheinze, Hannelore: Ein rätselhafter Bild- und Zeichenkosmos, verborgen und transparent zugleich. In: Bartkowiaks forum book art 22 (2004/2005), S. 70 – 73

Schwens, Ute: Digitale Formen in der Bibliothek – Risiko und Chancen für Zeitungsverlage. In: Informationsprodukte auf dem Prüfstand, S. 109 – 112

Schwens, Ute; Liegmann, Hans: Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen. In: Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. – München : Saur, 2004, S. 567 – 570

Svensson, Lars G.: Elektronische Dienste im Projekt DDC Deutsch. In: Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg. 5. BSZ-Kolloquium, S. 70 – 75

Svensson, Lars G.: Sacherschließung als Basis für intelligente Navigation ausgehend von der DDC ; Konzepte, Realisierung, Visionen. In: Bibliotheksdienst 38 (2004) 10, S. 1283 – 1294

Woldering, Britta: EU-Projekt The European Library (TEL) erfolgreich abgeschlossen. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 51 (2004) 1, S. 8 – 16

Woldering, Britta: The European Library : Integrated access to the national libraries of Europe. In: Ariadne (2004), 38 <http://www.ariadne.ac.uk/issue38/woldering/>

Woldering, Britta: The European Library : ein gemeinsames Serviceangebot europäischer Nationalbibliotheken. In: Information Professional 2001: Proceedings der 26. Online-Tagung der DGI, Frankfurt am Main. – Frankfurt am Main : DGI, 2004, S. 31 – 40

Wollschläger, Thomas: Online-Dissertationen: Von der KMK empfohlen – aber nicht überall erlaubt. In: Forschung und Lehre (2004) 1, S. 19 – 20

GREMIEN DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK

MinDir. Dr. Knut Nevermann, Vorsitzender bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien,	Berlin
Dr. Johannes Fournier	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn
Dr. Wendelin Göbel	Bärenreiter Verlag, Kassel
Hans-Wilhelm Hünefeld	bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin
Dr. Harald Heker	Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V., Frankfurt am Main
Vittorio E. Klostermann	Vittorio Klostermann GmbH, Frankfurt am Main
Dr. Wulf-Dietrich v. Lucius	Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart
Dr. Hans-Bernhard Nordhoff	Amt für Wissenschaft und Kunst, Frankfurt am Main
Dr. Christine Thomas	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
Prof. Dr. Dr. Norbert Thurow	Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft e. V., Hamburg

MITGLIEDER DES BEIRATS DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK

Manfred Meiner, Vorsitzender	Felix Meiner Verlag GmbH, Hamburg
Albert Bilo	Universitätsbibliothek Essen
Rudolph Braun-Elwert	N. G. Elwert, Universitätsbuchhandlung und Verlag GmbH & Co. KG, Marburg
Dr. Thomas Bürger	Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Dr. Knut Dorn	Verlag Harrassowitz, Wiesbaden
Prof. Dr. Dietrich Götze	Heidelberg
Dr. Rolf Griebel	Bayerische Staatsbibliothek, München
Wilhelm Hohmann	Antiquariat Hohmann, Stuttgart
Prof. Dr. Clemens Jochum	Deutsche Bank AG, Private Clients Asset Management Global Technology, Eschborn
Dr. Claudia Lux	Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Barbara Schneider-Kempf	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin
Clara Waldrich	K. G. Saur Verlag, München

MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR DAS MUSIKARCHIV DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK

Dr. Martin Schaefer, Vorsitzender	Berlin
Dr. Helmut Hell	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin
Helmut König	Thorofon Schallplatten KG, Wedemark
Prof. Dr. Wolfgang Rathert	Ludwig Maximilians Universität, München
Michael Rosenthal	Musikalienhandlung M. Oelsner, Leipzig
Dr. Hartmut Schaefer	Bayerische Staatsbibliothek, München
Prof. Dr. Ulf Scharlau	SWR Stuttgart, Dokumentation und Archive, Stuttgart
Dr. Heinz Stroh	Deutscher Musikverleger-Verband e. V., Bonn
Peter Tonger	P. J. Tonger Musikverlag, Köln
Margot Wallscheid	Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Bonn
Burghard Weißhuhn	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), Berlin und München
Dr. Henning Zimmermann	Universal Entertainment GmbH, Berlin

ORGANISATIONSÜBERSICHT
(Stand: 31.12.2004)

Generaldirektorin

Dr. Elisabeth Niggemann

**Direktorin der Deutschen Bibliothek Frankfurt
am Main**

Ständige Vertreterin der Generaldirektorin

Ute Schwens

Direktorin der Deutschen Bücherei Leipzig

Ständige Vertreterin der Generaldirektorin

Birgit Schneider

Arbeitsstelle für Standardisierung

Renate Gömpel

Informationstechnik

Reinhard Altenhöner

**Zentrale bibliografische
Dienstleistungen**

Ute Schwens

Zentralverwaltung

Michael Fernau

Erwerbung und Formalerschließung

Reinhard Rinn

Erwerbung und Formalerschließung

Angela Matthias

Sacherschließung

Dr. Bernd Maaßen

Sacherschließung

Birgit Schneider

Benutzung und Archivierung

Dr. Volker Henze

Benutzung und Archivierung

Jörg Räuber

Deutsches Exilarchiv 1933 - 1945

Dr. Brita Eckert

Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Lothar Poethe

Deutsches Musikarchiv Berlin

Dr. Ingo Kolasa

MITARBEIT IN GREMIEN

VERTRETER DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK
WIRKTEN IM BERICHTSJAHR IN FOLGENDEN
NATIONALEN UND INTERNATIONALEN
BIBLIOTHEKARISCHEN UND SONSTIGEN
GREMIEN MIT (IN AUSWAHL, STAND: 31.12.2004):

NATIONAL

Arbeitsgemeinschaft der Datenbankteilnehmer der ZDB	Cornelia Diebel Renate Polak-Bennemann Ebba Reuter Susann Solberg
Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme	Reinhard Altenhöner Susanne Oehlschläger (Verbundsekretariat)
Deutsche Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes	Birgit Schneider
Deutsche UNESCO-Kommission	Ute Schwens
DIN / Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	Renate Gömpel (Beirat, Vorsitz)
Europäische Kommission Bund-Länder-Arbeitsgruppe Europäische Bibliotheks-, Archiv- und Museums- angelegenheiten (AG EUBAM)	Renate Gömpel
Gesellschaft für Exilforschung e.V.	Dr. Brita Eckert Jörg Räuber (Vorstandsmitglied, Schatzmeister)
Goethe-Institut „Bibliothek und Information“	Dr. Elisabeth Niggemann (Beirat)
Konferenz der Informatischen und Bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen (KIBA)	Erica Ditter Gabriele Freudenberg
Kulturstiftung der Länder	Dr. Elisabeth Niggemann (Kuratorium)

Standardisierungsausschuss

Dr. Elisabeth Niggemann
(Stellv. Vorsitzende)
Renate Gömpel (Geschäftsführerin)

Expertengruppe Datenformate

Reinhard Altenhöner (Vorsitz)

Expertengruppe DDC Deutsch

Magda Heiner-Freiling (Vorsitz)

Expertengruppe Formalerschließung

Gudrun Henze (Vorsitz)

Expertengruppe GKD

Christina Hengel-Dittrich (Vorsitz)

Expertengruppe PND

Christina Hengel-Dittrich (Vorsitz)

Expertengruppe RSWK / SWD

Martin Kunz (Vorsitz)

Expertengruppe Online-Ressourcen

Gudrun Henze (Vorsitz)

Stiftung Buchkunst

Dr. Elisabeth Niggemann (Vorstand)
Birgit Schneider

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Bibliothekskommission

Dr. Elisabeth Niggemann (Vorsitz)

Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB)

Dr. Elisabeth Niggemann (Herausgeberin)

INTERNATIONAL

**Association Internationale des
Bibliothèques, Archives et Centres
de Documentation Musicaux (AIBM)**

Gruppe Bundesrepublik Deutschland

Katharina Beer
Dr. Bettina von Seyfried

Conference of Directors of National Libraries (CDNL)

Dr. Elisabeth Niggemann

Conference of European National Librarians (CENL)

TEL Board

Dr. Elisabeth Niggemann (Vice chair)
Dr. Elisabeth Niggemann (Vorsitz)
Dr. Britta Woldering

Frankfurt Group

Ute Schwens

International Association of Sound Archives (IASA)

Ländergruppe Deutschland / Deutschschweiz

Dr. Ingo Kolasa (Stellv. Vorsitzender)

**International Federation of
Library Associations and Institutions (IFLA)**

Deutsches Nationalkomitee

Ute Schwens

Bibliography Section / Standing Committee

Claudia Werner

Cataloguing Section / Standing Committee

Renate Gömpel

Classification and Indexing Section /
Standing Committee

Martin Kunz

National Libraries Section / Standing Committee

Dr. Elisabeth Niggemann

Information Technology Section /
Standing Committee

Reinhard Altenhöner

Preservation and Conservation Section /
Standing Committee

Birgit Schneider

IFLA-CDNL Alliance for Bibliographic Standards

Advisory Board

Susanne Oehlschläger (Sekretariat)

Renate Gömpel (Vorsitz)

**ISSN / IC International Standard Serial Number /
International Center**

Governing Board

Susann Solberg

General Assembly

Susann Solberg

**ISSN / NC International Standard
Serial Number / National Center**

Hildegard Neu

LIBER MARC21 Interest Group

Renate Gömpel (Vorsitz)

OCLC Board of Trustees

Dr. Elisabeth Niggemann

OCLC / PICA

Cooperative Development Board

Reinhard Altenhöner

Bernd Althaus

Renate Polak-Bennemann

Product Management Meeting

Reinhard Altenhöner

Renate Polak-Bennemann

5000c